

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Brückenfoto-Rätsel #10 – Köstliches Menü vom Restaurant Meyers zu gewinnen ___ 11



Baumspenden der Volksbank Mainspitze – Nachhaltigkeit steckt junge Menschen an ___ 12



Nicht alles ist abgesagt – Kino, Konzerte und Kindertheater in den Burg-Lichtspielen _____ 20



Liebe Egerländer Gmoi z` Bischofsheim,

wir haben uns dazu entschlossen, unsere diesjährige geplante Adventsfeier ausfallen zu lassen. Die aktuellen Coronalage – die Zahlen sind momentan so hoch wie noch nie – haben uns zu dieser Entscheidung veranlasst. Eure Gesundheit bedeutet uns sehr viel. Wir wünschen euch frohe Weihnachten und viel Gesundheit für das Jahr 2022.

Der Gmoi Raut
Helmut Schöniger

VdK GiGu sagt Weihnachtsfeier ab

Wegen der weiterhin hohen Inzidenzwerte sagt der VdK Ginsheim-Gustavsburg seine geplante Weihnachtsfeier am 28.11. ab. Der Vorstand bedauert seine Entscheidung. In dieser langen Zeit der Coronapandemie leiden besonders die älteren Mitbürger unter den eingeschränkten Möglichkeiten in Gesellschaft zu feiern. Aus diesem Grund war es ein besonderes Anliegen für den VdK GiGu gewesen, die Weihnachtsfeier durchzuführen. Die Entscheidung ist letztlich zugunsten der Gesundheit der Mitglieder gefallen.



Bürgermeisterwahl 2021

Ginsheim-Gustavsburg

Am 5. Dezember wird gewählt ...

Weiter geht's auf Seite 9.

Absage der Weihnachtsmärkte

Sie haben es sich mit der Entscheidung nicht leicht gemacht: Vergangene Woche sagten die Veranstalter der Weihnachtsmärkte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg die bis ins letzte Detail geplanten und beworbenen Veranstaltungen schweren Herzens ab. „So enttäuschend es für alle Beteiligten ist, so eindeutig und einstimmig war die Abstimmung der Verantwortlichen und der teilnehmenden Vereine“, so der Sport- und Kulturbund Gustavsburg. „Auch in Anbetracht der weiter steigenden Fallzahlen und der dramatischen Entwicklung der pandemischen Lage sind auch wir der Meinung, dass die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes in der aktuellen Situation das falsche Signal gewesen wäre“, sagte die Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim. Den Statements schloss sich der Bischofsheimer Vereinsring an und meint: „Der Schutz der Bevölkerung hat und muss in dieser pandemischen Lage Vorrang haben“.

Auf den Seiten 15 bis 18 findet ihr weihnachtliches aus der Mainspitze.

Impfaktion in der Mainspitz-Apotheke – einfach anmelden!



Um die Hausärzte bei Booster-, Erst- und Zweitimpfungen zu entlasten, bietet die Mainspitz-Apotheke im Ginsheimer Ärztehaus (Taunusstraße) am Samstag, den 4.12., von 10:30 bis 16 Uhr Impfungen an. Um Voranmeldung wird gebeten.

Resonanz“, erzählt die Inhaberin Anke Pfleger. Alle Impfungen werden von Ärzten durchgeführt, die Anke speziell für diesen Tag gewann. „Mein großer Dank gilt Dr. Nadja

„Die Überlastung der Hausärzte ließ uns keine Ruhe. Schließlich kamen wir auf die Idee, Impfungen in der Apotheke anzubieten und stießen auf große

Dorn-Lange, Dr. Peter A. Schult und Susanne Kühn-Benning“, so die Apothekerin. „Weil gerade Frau Kühn-Benning und Dr. Schult in der Region bekannt

sind und Ansehen genießen, hoffe ich nicht nur auf Booster-, sondern auch auf Erstimpfungen“, sagt Anke Pfleger. Frau Dr. Dorn-Lange hat eine Privatpraxis in Wiesbaden und lehrt an der Uni Mainz Anatomie. Dr. Peter A. Schult ist Arzt, Psychotherapeut und engagiert sich in der katholischen Kirche. Den Lesern dieser Zeitung ist er auch als Kolumnist von Seite zwei bekannt. Susanne Kühn-Benning praktizierte viele Jahre mit ihrer Hausarztpraxis in

„Wir müssen jetzt impfen, boostern und ranklotzen und damit selbst lokal vor Ort initiativ werden. Gerne unterstütze ich die zielführende Aktion der Mainspitz-Apotheke.“

Dr. Peter A. Schult

der Hauptstraße und engagiert sich als Vorsitzende des Hospiz-Verein Mainspitz, für den es bei der Impfaktion auch eine Spendenbox geben wird.

Da der Biontech-Impfstoff knapp ist, erfolgen alle Impfungen (außer die an unter 30-jährige sowie, wenn medizinisch indiziert) mit dem Vakzin von Moderna (ebenfalls ein mRNA-Impfstoff).

Um Wartezeiten zu vermeiden und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, bittet Anke Pfleger, sich vorab den Aufklärungs-, Anamnesebogen und die Einverständniserklärung beim RKI oder auf der Internetseite der Mainspitz-Apotheke (mainspitz-apotheke.de) herunterzuladen und unterzeichnet mitzubringen. Die Formulare können auch in der Apotheke abgeholt werden. Eine Anmeldung ist persönlich in der Apotheke, per E-Mail (bevorzugt) unter info@mainspitz-apotheke.de oder telefonisch (06144/31100) möglich.

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

sky Jetzt auch mit DAZN Start Aktion

- 1. und 2. Bundesliga
 - Champions League
 - DFB-Pokal & Prem. League
 - Formel 1
- Jetzt bei uns abschließen

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

ProMak Immobilien



@pmibischofsheim

Aktion für Immobilienverkäufer

Immobilienverkauf mit 3,57 % Provision tut weh.

ES GEHT AUCH ANDERS!

Ja und wie? Mit PMI Immobilien

SPAREN SIE 8.700 €

bei einem Objekt im Wert von 300.000 €



Rufen Sie uns an:
061 44 / 96 03 474
Ihr Giovanni Ferreri

Büro Bischofsheim · Römerstr. 2-4 · 65474 Bischofsheim · www.promak-immobilien.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze

Dienstag, 30.11.2021
18.00 Uhr Rorate (Gu)

Freitag, 26.11.2021
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Mittwoch, 01.12.2021
06.00 Uhr Rorate

Samstag, 27.11.2021
19.00 Uhr Vorabendmesse mit Ankommen im Advent (Gi)

Freitag, 03.12.2021
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Sonntag, 28.11.2021
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Bi)
11.00 Uhr Trostwortgottesdienst mit Dr. Peter A. Schult (Gi)
Achtung: Arche Noah (Gi) abgesagt!
11.00 Uhr Hochamt (Gu)

Samstag, 04.12.2021
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 05.12.2021
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal (Bi)
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)
09.30 Uhr Hochamt (Gu)
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Gu)

Montag, 29.11.2021
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 06.12.2021
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 07.12.2021
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest (Gu)

Mittwoch, 08.12.2021
06.00 Uhr Rorate Wortgottesdienst anschl. Frühstück

Evangelische Kirchen in der Mainspitze

Samstag, 27.11.2021
17.00 Uhr - „Ruf in den Advent“ mit dem Kammerchor der Ginsheimer Kantorei (Gi)
18.00 Uhr - Adventskranz-Andacht vor der Ev. Kirche; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
18.00 Uhr - 1. Adventsandacht in Ev. Kirche; gestaltet vom Kirchenvorstand (Bi)

Sonntag, 28.11.2021
9.30 Uhr - Mainspitzweiter Gottesdienst Eröffnung der Kampagne „Brot für die Welt“; Pfr. Gottschlich (Bi)
11.00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent in der Ev. Kirche; Pfrn. Schneider-Oelkers und Pfr. Eich (Bau)

Samstag, 04.12.2021
18.00 Uhr - Adventskranz-Andacht vor der Ev. Kirche; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
18.00 Uhr - 1. Adventsandacht in Ev. Kirche; gestaltet vom Kirchenvorstand (Bi)

Sonntag, 05.12.2021
9.30 Uhr Mainspitzweiter Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 45

... über den klugen Professor, das dramatische Theaterstück und über den ersten Advent

Es waren kalte und ungemütliche November-Tage. Die Heizung im Vorlesungs-Saal war wieder einmal gefühlt „ausgefallen“. Der Professor ließ auf sich warten. „Klinische Psychologie“ - morgens um 8 Uhr. Spärlischer Besuch. Die Vorlesungsreihe beschäftigte sich mit der Frage: „Wie sich Menschen auf eine ungewisse Zukunft einstellen“. Wir dachten, es ginge um die ganz großen Fragen von unheilbaren Krankheiten. Von schwierigen Prognosen hörten wir damals ja oft genug. Dann begann der große Meister seine Vorlesung mit einer Frage: „Kennen Sie das Theaterstück „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett?“ - Beckett (1906-1989). Kopschütteln. Dann kam er nach einer pädagogischen Pause auf den Punkt: In dem berühmten Drama sei von zwei Landstreichern die Rede, die durch ihr ereignisloses Nichtstun in einen fatalen Wartezustand gerieten, der fast zum Suizid führte. Ein nicht enden wollendes Warten. Nur warten und warten! Die beiden Männer sollten nämlich nur einfach auf einen unbekanntes „Herrn Godot“ warten. - „Eine fürchterliche Geschichte, wenn einem Menschen beim Warten die Zukunft fehlt“, bemerkte der Professor. Das wäre ja so, als säße man an einem Bahnsteig, - und dort gäbe es keinen einzigen Fahrplan. „Und das ist das große Problem unserer heutigen Patienten“, schloss er ab, aber nicht ohne einen deutlichen Hinweis auf eine gewisse Mitbeteiligung bei den Ärzten selbst zu suchen. - Mein daneben sitzender Kommilitone malte auf einem Din-A-4-Blatt, wohl aus purer Langweile, eine übliche große Bahnhofsuhr, aber ohne irgendeinen Uhr-Zeiger. Ich sehe dieses Bild noch heute vor mir. Ich war von seinem „Resümee“ begeistert. Ja, das meinte wohl der Professor: Es ging ihm um eine seelenlose Zukunft des Menschen. Warten ohne Uhrzeiger. Also bedeutungslos.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Später las ich bei dem großen Theologen Karl Rahner (1904-1984) in seinem Werk „Kirchenjahr“ folgenden Sätze: „Wir sind nur zu leicht diejenigen, die sich Träume und ferne Hoffnungen verbieten“..... „obwohl man doch, wenn man nicht in die Zukunft schaut, gar nicht weiß, welches der Sinn und das Ziel der gegenwärtigen Aufgabe ist“.

Gut, meine lieben Leserinnen und Leser, ich gebe zu: schwierige Sätze. - Darf ich diese verkürzen? Karl Rahner sagt: Gönn dir träumerisch eine persönliche Zukunft und gönne dir ein sinnvolles Warten auf diese deine Zukunft; - nur das macht Sinn. - Ist es jetzt besser zu verstehen? - Ich kann aber noch praktischer werden: Gönn dir (d)einen persönlichen Advent: Wenn es dir gelingt, bei dir selbst zu sein, wenn du die leisen Impulse deines Herzens wahrnimmst, stehst du mitten im Advent deines Lebens. Dieser pocht an deiner Tür. Er klopft stetig um dich aus deiner eigenen Entfremdung und Kälte herauszuholen. Weg von der Routine - hin zur Wirklichkeit.

Bald werden wir die erste Kerze unsers Adventskranzes anzünden. Diese Kerze wird uns auf erfreuliche Weise einladen, bei uns selbst anzukommen. Wir dürfen immer besser lernen, wer wir selbst sind: Wo unsere Bedürfnisse, unsere Wünsche und unsere Zukunfts-Gedanken liegen. - Wenn wir wissen, wer wir sind, können wir auch in die Warteschleifen des Lebens eintreten. Warten kann dann sogar Sinn machen. - Wollten Samuel Beckett und Karl Rahner uns deshalb zu unseren adventlichen Schätzen führen? Weil warten nicht sinnlos sein muss. - Wenn ja, dann wünsche ich Ihnen für ihre persönliche Adventszeit: Mut zum geheimnisvollen Warten und Mut zum Schweigen und Mut zum Wachen. - Es könnte Sinn machen - oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Freiheit und Verantwortung angesichts der Corona Pandemie

Die Corona-Pandemie hat uns wieder fest im Griff und der Virus breitet sich mit einer bisher nicht gekannten Geschwindigkeit aus. Die Infektionszahlen steigen rasant und damit klettert der Inzidenzwert sprunghaft in die Höhe. Dazu passt auch die Nachricht, dass die Weihnachtsmärkte in der Mainspitze einer nach dem anderen abgesagt wurden. Das weckt Erinnerungen an den Beginn der Pandemie als eine Veranstaltung nach der anderen abgesagt wurde. Auch

wenn die Situation jetzt eine andere ist und wir besser gerüstet sind gegen den Corona-Virus, Tatsache ist: Die Lage ist ernst! Und wir sehen mit großer Sorge den kommenden Tagen und Wochen entgegen. Die Experten haben schon lange vor der vierten Welle der Pandemie gewarnt. Immer wieder wurde angemahnt, dass die Impfquote noch zu niedrig ist, um die Pandemie wirksam einzudämmen. Wenn ich ehrlich bin, habe ich nicht damit gerechnet, dass es in un-

serer Gesellschaft so viel Widerstand gegen das Impfen gibt. Am Anfang konnte es nicht schnell genug gehen mit dem Impfen. Und als genügend Impfstoff vorhanden wollten viele die Impfung nicht mehr haben. Ich möchte nicht von der Pandemie der Ungeimpften sprechen. Auch viele, die geimpft und genesen sind, haben sich in den letzten Monaten sorglos verhalten. Nach dem Motto: „Uns kann nichts mehr passieren“. Wobei die Experten immer wieder darauf hingewiesen haben, dass die Impfung nur vor einem schweren Krankheitsverlauf schützt, aber nicht vor Ansteckung mit dem Virus. Die Kirche hat sich von Anfang an für das Impfen als wirksames Mittel zur Bekämpfung der Pandemie eingesetzt. Papst Franziskus und der emeritierte Papst Benedikt haben sich schon sehr frühzeitig impfen lassen. Die deutschen Bischöfe haben wiederholt für das Impfen geworben. Der Mainzer Generalvikar Weihbischof Dr. Udo Bentz hat erst vor einigen Tagen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bischöflichen Ordinariat und in der Seelsorge wieder geschrieben: „Ich möchte Sie - sofern



Sie selbst noch nicht geimpft sind-eindringlich zum Impfen ermutigen und auffordern. Ich bitte Sie auch den Gläubigen gegenüber um eine klare Botschaft in diesem Sinne.“

Wir tragen Verantwortung für die eigene Gesundheit und für die Gesundheit unserer Mitmenschen. Freiheit ist ein hohes Gut. Die Freiheit des einzelnen ist aber nicht zu trennen von der Freiheit der anderen, aller anderen Menschen. Es gibt keine Freiheit ohne Verantwortung. Es gibt keine Freiheit ohne Solidarität.

Karl Zirmer, Pfarrer
Katholische Pfarrgruppe Mainspitze

Für die lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 85. Geburtstages möchte ich mich bei allen Gratulanten ganz herzlich bedanken – ich habe mich sehr darüber gefreut.

Anni Rauch
Ginsheim, im November 2021

Welch wunderbare, reich erfüllte Zeit,

65 Jahre
Gemeinsamkeit
Ria & Fred
Hof

Alles Liebe und Gute zur **EISERNEN HOCHZEIT**
sowie noch viele weitere gemeinsame Stunden wünschen euch von Herzen eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel mit Partnern und Urenkel - 01. Dezember 2021

Umweltbüro GiGu
Gelbe Säcke ab 2022
www.ginsheim-gustavsburg.de

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

über 50 JAHRE
1964 - 2014
am Ball

TTC GINSHEIM

Lebendiger Adventskalender Gustavsburg
Jeweils von 17.00-19.00 Uhr

- Mi, 01.12., Kath. Kirche, Schwedenschanze 5
- Do, 02.12., Fam. Münch, Königswarterstraße 7
- Fr, 03.12., Fam. Teichmann, Dr. Kitz-Strasse 33
- Sa, 04.12., Fam. Siehr, Hochheimerstraße 3
- So, 05.12., Fam. Rapp, Nürnbergerstraße 5
- Mo, 06.12., Gustav-Brunner-Schule, Rudolf-Diesel-Straße 23
- Di, 07.12., Fam. Töpler, Auf dem Maindamm 4
- Mi, 08.12., Fam. Scheinhütte, Königswarterstraße 19
- Do, 09.12., Fam. Welniak, Cramer-Klett-Platz 9
- Fr, 10.12., Fam. Pfeiffer, Müngstener-Straße 10
- Sa, 11.12., Kommunionkinder, Kettelerhaus
- So, 12.12., Fam. Faßbender, Kettelerstraße 9
- Mo, 13.12., Fam. Kottwitz, Weizengewann 13
- Di, 14.12., Fam. Zimmerer, Kettelerstraße 10
- Mi, 15.12., KiTa 5, Virchow-Straße 3
- Do, 16.12., Fam. Motzko, Auf dem Maindamm 19
- Fr, 17.12., Fam. Siehr, Gustav-Adolf-Straße 14
- Sa, 18.12., Ev. Kirche, Wilh.-Leuschner-Straße 10
- So, 19.12., Fam. Kies, Königsbergerstraße 2
- Mo, 20.12., Caritas „Bebel 13“, Bebelstraße 13
- Di, 21.12., Fam. Gitter, Gustav-Adolf-Straße 20
- Mi, 22.12., Fam. Scheche/Arvidson, Pfarrer-Haus-Straße 22
- Do, 23.12., Fam. Silz, Gustav-Adolf-Straße 9
- Do, 24.12., Kath. Kirche Krippenspiel, Schwedenschanze 5

Ökumenischer Adventskalender Ginsheim
Beginn jeweils um 17.30 Uhr
(Unter Einhaltung der allg. Hygiene- und Abstandsregeln.)

- Mi, 01.12., VCP ev. Pfadfinder Ginsheim, Ev. Gemeindehaus, Dammstr. 25
 - Do, 02.12., Fam. Erhardt, Gerhard-Hauptmann-Straße 23
 - Fr, 03.12., Fam. Kühn-Benning, Zwerggewann 34
 - Sa, 04.12., Fam. Puttnins - von Trotha, Abfahrt Fähre Johanna zur Nonnenau
 - So, 05.12., Fam. Schult, Münchener Str. 4
 - Mo, 06.12., Fam. Nachtmann, Magdeburger Straße 12
 - Di, 07.12., Fam. Beitz, Waldstraße 5
 - Mi, 08.12., Fam. Richter, Simone-de-Beauvoir-Straße 33
 - Do, 09.12., Fam. Nikolic, Neckarstraße 8 a
 - Fr, 10.12., Erstkommunionkinder, Kath. Pfarrheim/Ringstraße
 - Sa, 11.12., Fam. Reinheimer/Fam. Bender, Hauptstraße 22
 - So, 12.12., Fam. Focke, Friedrich-Ebert-Straße 43
 - Mo, 13.12., Fam. Gütlich, Werner-von-Siemens-Straße 7
 - Di, 14.12., Fam. Martin, Frankfurter Straße 8
 - Mi, 15.12., Fam. Wiechert, Spessartweg 2
 - Do, 16.12., Fam. Strahl, Ludwigstr. 7
 - Fr, 17.12., Fam. Klopp, Ulmenstraße 1
 - Sa, 18.12., Fam. Oberhaus-Fundinger, Rheinstraße 4b
 - So, 19.12., Fam. Rauße/Schmidt, Ringstraße 13
 - Mo, 20.12., Fam. Mühl, Franz-Schubert-Straße 17 a
 - Di, 21.12., Fam. Filler, Karl-Ulrich-Straße 14
 - Mi, 22.12., Fam. Lechner/Fröhlinger, Simone-de-Beauvoir-Straße 22
 - Do, 23.12., Fam. Reuter, Ludwigstraße 3
 - Do, 24.12., Katholische Kirche, Mainzer Str. 23
- 16 Uhr** Krippenfeier der Kinder, **22 Uhr** Christmette

Adventsgestecke, -teller und Bücherflohmarkt

Katholische Öffentliche Bücherei Bischofsheim (KÖB) - Macht doch mal wieder einen Spaziergang in die Katholische Öffentliche Bücherei in der Bischofsheimer Untergasse! Neben dem bekannten Medienverleih an Jedermann/frau kann man dort ab sofort für die vorweihnachtliche Zeit auch Adventsgestecke und -teller für kleines Geld erwerben. Der Erlös geht an das Gemeindehaus. Auch wurde jetzt als Dauereinrichtung ein kleiner Bücherflohmarkt installiert. Geöffnet hat die KÖB zu den bekannten Zeiten:

- Sonntag, 10.45 bis 11.45 Uhr
- Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr
- Mittwoch, 11.00 bis 12.00 Uhr
- Donnerstag, 17.30 bis 18.30 Uhr

Doris Kern / Bea Barth

„Ruf in den Advent“

Bereits in neunter Folge laden der evangelische Posaunenchor und die Ginsheimer Kantorei im Rahmen der Ginsheimer Kirchenmusiken zu einem „Ruf in den Advent“ in die ev. Kirche Ginsheim ein. Am Vorabend des 1. Advents, am Samstag, 27.11., konzertieren um 17 Uhr ein Bläserensemble und der Kammerchor barocke, romantische und zeitgenössische Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Crüger, Johann Hermann Schein, Andreas Raselius, Arnold Mendelssohn, Moritz Hauptmann, Kurt Thomas, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Karl Hirsch, John Rutter und Jean Francois Michel. Bläser und Sänger wollen festlich in die Adventszeit begleiten und freuen sich auf regen Besuch. Wegen des Hygienekonzepts ist das Platzangebot begrenzt. Der Eintritt ist frei. Zugang nur mit Nachweis 3 G (zweifach geimpft, genesen, tagesaktuell getestet).

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender Ginsheim

Liebe Adventsfenster-Begeisterte, endlich – es ist wieder soweit! Nach fast zwei außergewöhnlichen Jahren, die uns alle viel abverlangt haben, dürfen wir dieses Jahr unseren lebendigen Adventskalender in fast gewohnter Weise durchführen. Tauchen Sie ein in Ihre eigene besinnliche Zeit, kommen Sie zur Ruhe und lassen Sie sich von schönen Texten und geschmückten „Fenstern“ inspirieren und freuen Sie sich auf das allabendli-

che Zusammensein im Advent. Natürlich müssen wir immer noch Abstandsregeln und die Maskenpflicht beachten. Hierzu bitten wir, jeder für sich selbst darauf zu achten, sollte es einmal „zu eng“ um ein Fenster werden. Wir danken den vielen Familien für ihre Bereitschaft, auch in diesem Jahr ein Fenster zu gestalten!
Ihr Team „Lebendiger Adventskalender 2021“ Monika Nachtmann und Andrea Nisch-Kappler

Lebendiger Adventskalender Gustavsburg

In der Vorweihnachtszeit suchen viele Menschen Orte der Besinnung und der Begegnung. Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde hat auch in diesem Jahr wieder eine Möglichkeit gefunden diesen „Lebendigen Adventskalender“ zu gestalten. In der Zeit vom 01. bis 24.12. werden täglich von 17 bis 19 Uhr festlich geschmückte und beleuchtete Fenster an unterschiedlichen Orten zu sehen sein. Parallel dazu legen wir es in die eigene Verantwortung, unter den Hy-

gienemaßnahmen, ohne Bewirtung, präsent zu sein. Gerne kann die Aktion mit einem Gebet und/oder einer Geschichte beginnen. Schön wäre es, wenn am 24. Dezember alle Fenster, ab 17 Uhr, beleuchtet wären. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit einem „Adventsfenster“ an dieser Aktion beteiligen. Wir wünschen Ihnen eine stressfreie Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.
Monika Rapp und Christine Motzko

Erster Advents-Gottesdienst in Ginsheim

Die Violinistin Kim Chi und der Gitarrist Martin Schult werden zum 1. Advents-Sonntag in der katholischen Pfarrkirche von Ginsheim den Trostwort-Gottesdienst begleiten. Unter dem Thema „Adventlich leben und den eigenen Kräften trauen“ soll die diesjährige Adventszeit eröffnet werden. Beginn ist 11 Uhr. Geleitet wird dieser Gottesdienst von dem in der Pfarrgemeinde Ginsheim ehrenamtlich tätigen Dr. Peter A. Schult. Die

Gemeinde sendet ein herzliches Willkommen.



Gelungene Generalprobe 5 Jahre vor dem Hundertjährigen

Katholische Kirche Bischofsheim – Zum 95. Mal jährt es sich in diesem Jahr, dass die Bischofsheimer Katholiken in einer politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeit eine mutige Entscheidung getroffen und den Bau einer neuen Kirche gewagt haben. Diese wurde am 21.11.1926 durch den damaligen Mainzer Bischof Ludwig Maria Hugo als erste Kirche in Deutschland auf Christus König geweiht.

Für die Bischofsheimer Katholiken der Jetztzeit war dies Anlass genug, in diesen ebenfalls schwierigen Zeiten, quasi als Generalprobe für 2026 sicher stattfindende 100-Jährige eine Festwoche zu veranstalten. Hauptprotagonisten war hier zum einen die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Susanne Leifke, die mit Fleiß und Akribie aber auch vielen Helfern die Idee in die Tat umsetzte. Zum anderen war es Organist und Chorleiter Stefan Finkenauer. Einerseits hat er mehrere Orgelführungen über „seine“ Reichenstein-Orgel veranstaltet und erklärt, was es mit Registern, Prospekt oder Zungenpfeifen auf sich



Die beiden Pfarrer Karl Zimmer (links) und Abbé Corneille Mbadu.

hat. Außerdem hatte er die beiden wunderbaren Konzerte organisiert, die jeweils samstagsabends stattfanden. Das Überraschungskonzert am 13.11. entpuppte sich als echte Wundertüte. Hier kamen Künstler aus der Region mit unterschiedlichen Instrumenten und Musikstücken zusammen. Zu

hören waren z.B. Akkordeon (Lena, Sonja und Stefan Finkenauer, Gabor Vajda), Flöte (Wolfgang Schmidt), Geige (Kim Chi Stutzinger), Trompete (Erwin Frank, Katrin Weber), Althorn (Miriam Vajda) und die beiden Sängerinnen Birgitt Stumpf-Schmidt und Brigitta Schlechta. Das Chorkonzert des Christkönigchors am Abend des 20.11. wurde an der Orgel passend zur derzeitigen Fastentücher-Wanderausstellung mit der Promenade aus Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ eröffnet. Die zu Gehör gebrachten Stücke beim ersten Konzert seit Dezember 2019 entstammten zwar größtenteils dem Gotteslob, waren aber entweder neu arrangiert oder doch eher unbekannt.

Während der Woche traf man sich meditativ zu den und einfachen Gesängen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé (Danke an die Ev. Pfarrerin Katharina Meckbach) oder turbulent beim Kinder-Kirchen-Pop-

corn-Kino (Sandra Kneppel und Susanne Leifke).

Das Hochamt am Christkönigsontag sah eine sehr gut gefüllte Pfarrkirche, einen gut aufgelegten Chorleiter mit 23-stimmigem Chor, den stolzen Gemeindepfarrer Karl Zimmer, der sich über die rege Beteiligung und die wunderbare Atmosphäre freute und natürlich den freudigen Hauptzelebrieranten Abbé Corneille Mbadu (Worms-Herrnsheim), der es genoss, wieder einmal an alter Wirkungsstätte agieren zu dürfen. Zum Abschluss formulierte er unter Beifall an die Festgemeinde: „Ich komme aus der sogenannten 3. Welt, bin aber hier bei Euch sehr gut aufgenommen worden“. In seiner Predigt nahm er Bezug auf Jesu Worte „Mein Königreich ist nicht von dieser Welt“ und sprach davon, dass es bei Jesu nicht um eine goldene Krone sondern um ein goldenes Herz geht. Die beiden großen Heiligen des Novembers, Martinus und Elisabeth von Thüringen, haben es uns mit ihrer Nächstenliebe beispielhaft vorgemacht. Er mahnte an, den Glauben an den Herrn nicht verlieren und daran zu denken, dass wir alle bei der Taufe wie Könige gesalbt wurden. Abschließend bedankte sich Pfarrer Karl Zimmer bei allen für die Durchführung der Festwoche und des wunderbaren Gottesdienstes, dem ersten großen Festgottesdienstes seit dem 8. März 2020.

Den Abschluss der Festwoche gelang durch Pfarrer Bardo Maria Haus am frühen Sonntagnachmittag mit einer speziellen Führung durch „seine“ Christkönigkirche, die ihm seit Kindertagen als Helfer beim Küsterdienst und später als Ministrant bestens vertraut ist.

Michael Barth



Der Chor „auf Abstand“ am Altar

Thorsten Siehr

Bürgermeister für Ginsheim-Gustavsburg



Mein persönlicher Anspruch

Politisches Handeln sollte immer auch messbar und überprüfbar sein.

Im Amt des Bürgermeisters werde ich u.a. folgendes umsetzen:

■ Das Altrheinufer gemeinsam attraktiver machen

Die Perle „Ginsheimer Altrheinufer“ zu einem Ort zu machen, an dem man gerne verweilt. Erfolgreich gelingt das am besten gemeinsam! Dafür setze ich mich ein! Das habe ich als Planer fest im Blick!

■ Ich will Ginsheim-Gustavsburg stark für Familien machen

Ich stehe für eine qualitativ hochwertige Betreuung und ausreichend Plätze in unseren Kindertagesstätten und die tarifliche Anerkennung der Leistung der Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kindertagesstätten.

■ Sport- und Kulturhalle

Ich werde die Umsetzung der Sport- und Kulturhalle für unsere Stadt mit meiner ganzen Kraft vorantreiben. Gebt der Kultur ein zuhause. Die Vereine leisten einen unschätzbaren Wert für die Kultur und die Freude des Zusammenlebens in unserer Stadt.

■ 7,5 Tonnen sind genug

Ich stehe zu dem Versprechen sozialdemokratischer Bürgermeister, dass es eine Bahnunterführung im Stadtteil Gustavsburg nur mit einer Sperrung für Kraftfahrzeuge über 7,5 t gibt. Das werde ich anordnen.

Meine Kontaktdaten

www.thorsten-siehr.de ■ hallo@thorsten-siehr.de ■ Tel.: 0171 20 67 198



Am 5. Dezember
Thorsten wählen!



Beim Abschied unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester durften wir viel Anteilnahme und Mitgefühl erfahren. Auf diesem Wege möchten wir allen ein herzliches Dankeschön sagen.


D – für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben, den Händedruck oder eine Umarmung, wenn die Worte fehlten
A – Herr Pfarrer Gottschlich für die tröstenden Worte
N – Frau Dr. Töpfer für die liebevolle, ärztliche Betreuung
K – für die herzliche Anteilnahme von Nachbarn und Freunden
E – dem Bestattungsinstitut Engert - Gutwin für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung

In stiller Trauer:
 Roland Heidinger und Familie
 Iris Müller, geb. Heidinger und Familie
 Robert Naaß und Familie
 Otto Naaß und Familie

Hildegard Heidinger
 * 22.12.1936
 † 2.11.2021

Bischofsheim, den 14.11.2021

Ein langer gemeinsamer Weg ging zu Ende.



Wolfgang Guth
 * 08.05.1936 † 06.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:
 Deine Gisela
 Birgit und Bernd
 Marja, Christian und Janna
 Rainer, Andrea, Jonas und Marius

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung Gnade.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet coronabedingt im engsten Familienkreis statt.
 65474 Bischofsheim, im November 2021



Trauer & Erinnerung

Der Jahrgang 1940 gedenkt seiner in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder

**Hans Jürgen Fischer
 Werner Grett**

Wir werden Sie in liebevoller Erinnerung behalten.
 Bischofsheim im November 2021

Omilein,

Du warst ein Teil von uns. Ohne Dich werden wir nie wieder ein Ganzes sein. In allem was wir tun, wirst du uns fehlen, obwohl wir wissen Du bist immer bei uns.

Gott nahm Dich von unserer Seite, aber nicht aus unseren Herzen!

Deine Laura, Marlene, Clara, Robin und Lina

Unfassbar für uns Alle, ist der Mittelpunkt unserer Familie plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Wir trauern um unsere herzensgute Ehefrau, Mutti, Schwiegermutter und Omi. Du bist mit Deiner Güte und Liebe einzigartig und bist durch niemanden zu ersetzen. - Du lebst weiter in unseren Herzen -



Rosemarie Gläser
 * 28.01.1937 † 18.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit
 Klaus
 Monika und Andreas mit Laura und Marlene
 Heidi und Robin
 Clara und Lina

65462 Ginsheim, Lily-Braun-Str. 6
 Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet in der Andachtshalle am Freitag den 26.11.2021 um 11 Uhr unter der 2 G Plus Regel statt.
 Wir bitten von Kränzen und Gestecken abzusehen.



Telefon **06134 / 75 77 66**
 Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten die **Trauerfeier** individuell und **ohne Zeitdruck** gestalten?
 Wir bieten die **passende Räumlichkeit**.

Niklaus Burkl CREMATION
 BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de


Gott spricht: Ich habe Dich je und je geliebt.
 Jeremia 31,3




Reinhold Weyer
 15.06.1922 - 10.11.2021

In stiller Trauer:
 Verena Scholian, geb. Weyer, mit Heiner Scholian
 Familie Benny Scholian mit Melanie, Leonard und Felix
 Familie Alexander Liebscher mit Alex und Björn
 sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier wird am 30. November um 14:30 Uhr in der Evangelischen Kirche zu Ginsheim unter den dann gültigen Coronabedingungen stattfinden, die Beisetzung um 15:30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante



Emmi Lohrum
 geb. Hill
 * 27.06.1935 † 12.11.2021

In stiller Trauer:
 Elke Lohrum
 Dietmar und Rosi Lohrum
 Melanie und Mark Hertlein mit Marcel
 sowie alle Angehörigen

65462 Gustavsburg, Bebelstraße 28
 Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.

Bestattungsvorsorge
 – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.


Bestattungen Böhmer
mit Andrea Schürmann K.

In der Nachtweid 8
 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon **(06144) 31969**

Ein Leben voller Liebe, Güte und Fürsorge, die er uns in seinem Leben schenkte, hat seine Vollendung gefunden.

Günther Adolf Jadwiczek
 * 27. Juli 1939 † 07. November 2021




In liebevoller Erinnerung
 Gabriele und Michael
 Claus und Angela
 Nicole und Alexander
 Deine Enkel:
 Johanna, Jan, Nadine und Milena
 sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: G. Jadwiczek, Osterupganter-Äckerweg 3a, 26529 Upgant-Schott

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis in Marienhafte statt.

Bestattungen Diekena



Werner Grett
 * 07.03.1940 † 23.10.2021

„Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.“
Jean de La Fontaine

Herzlichen Dank
 allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Christel, Rainer sowie
 Günther, Evelyne, Daniel und Philippe**

Bischofsheim, im November 2021

Ginsheimer Schuljahrgang 1950/51 auf Mainzer Stadterkundung



Seit langer Zeit traf man sich mal wieder, Schulkameradinnen und Schulkameraden des Schuljahrgangs 1950/51 der ehemaligen Volksschule Ginsheim. Manfred Büttner und Marianne Fiebelkorn hatten das Jahrgangstreffen für den 18. November organisiert, eine Stadtführung in der Mainzer Altstadt mit Abschluss im Weinhaus Michel. 22 Personen hatten sich dazu angemeldet, 14 nahmen letztlich, der aktuellen Coronasituation geschuldet, an dem Treffen teil. Die Begrüßung an der Bushaltestelle 60 in Ginsheim zur Abfahrt nach Mainz fiel coronabedingt so dann auch distanziert herzlich aus. Die Mainzer Altstadtführung begann um 16 Uhr auf dem Marktplatz. Astrid Krieger, die Stadtführerin, wusste interessante Einzelheiten zur Geschichte von Mainz, zur Heunensäule auf dem Marktplatz, zum Dom und zur umgebenden Altstadt zu erzählen. Die Führung endete in der Weintorstraße, vor dem ältesten, noch bewohnten Haus in Mainz. Bei einem guten Glas Wein und leckerem Essen fand der Tag dann seinen Abschluss im Weinhaus Michel. Insgesamt ein gelungenes Jahrgangstreffen, wenn auch das Maskentragen situativ als Vorsichtsmaßnahme immer wieder mal notwendig wurde. Es war schön, sich wieder einmal getroffen und ausgetauscht zu haben.

Hurra – wir leben noch!

Vogelfreunde- und Vogelschutzverein Ginsheim 1956 – Nach langer Pause möchten sich die Vogelfreunde Ginsheim mal wieder melden. Ja, wir leben noch! Was noch im letzten Jahr Corona bedingt ausfallen musste, konnte – zumindest teilweise – in diesem Jahr wieder stattfinden. So zum Beispiel unser traditionelles Latwergkochen. Am 25.09. trafen sich zwölf freiwillige Helfer*innen, teilweise schon um vier Uhr morgens, um 100 kg Pflaumen (der Ginsemer sagt „Quetsche“ dazu) mit Gewürzen und Zucker in einem Kessel zu köstlicher Latwerg zu verarbeiten. Nach 12 Stunden ständigen Rührens war die Arbeit getan und die Latwerg konnte in die vorbereiteten Gläser abgefüllt werden. Bei gutem Wetter und Verköstigung der Helfer war es ein sehr schöner Tag im Birkenwäldchen, der im nächsten Jahr wiederholt werden soll. Der Verkauf von Latwerg wird an unseren Festen, eventuell auch am Ginsheimer Weihnachtsmarkt stattfinden. Darüber hinaus kann in unserem Vereinsheim jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr Latwerg und selbstgemachter Gelee gekauft werden. Am 24.10. fand bei perfektem Wetter unser „Herbstfest mit bayrischen

Schmankerln“ statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Hansi Schitter aus Bodenheim, der die Besucher mit Gesang und guter Laune begeisterte. Auch dies war wieder ein toller Tag für uns, der viele Gäste auf unser Vereinsgelände lockte. Nichts desto trotz, steht der VVG vor erheblichen Problemen. Es fehlt an Nachwuchs im Vorstand, an Helfern bei den Arbeitseinsätzen und den Festen. Die Situation ist leider so, dass wir jetzt schon Probleme haben, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Doch Moment mal! Du möchtest ehrenamtlich tätig werden und interessierst dich für Vogelschutz und Natur? Wir, der Vogelfreunde- und Vogelschutzverein Ginsheim 1956 e.V. suchen dringend Verstärkung in unserem Team. Unser Verein setzt sich bereits seit 65 Jahren für den Vogel- und Naturschutz ein. Um dies auch weiterhin tun zu können, benötigen wir ehrenamtliche Helfer*innen, die uns zum Beispiel beim Erhalt und der Pflege unserer Vogelschutzgebiete unterstützen. Wenn Du uns helfen möchtest, melde Dich bitte bei uns! Damit wir auch zukünftig noch sagen können: „Hurra – wir leben noch!“

Kalender plus – Grafikerin Ute Sixel kombiniert Werkschau mit Spendenaufruf



Die Gustavsburger Grafikerin Ute Sixel hat in einer kleinen Auflage einen Kalender für 2022 gestaltet. Die zwölf Kalenderblätter geben einen Einblick in ihr kreatives Schaffen. Grafiken, Illustrationen, Fotografien und spielerische Elemente reihen sich aneinander. Die einzelnen Blätter sind ab dem 29.11.2021 in der Villa Herrmann in Gustavsburg ausgestellt. Dort kann der Kalender auch für 22 €+ erworben werden. Das Plus hinter Kalender und Preis steht für eine freiwillige Spende, die separat in eine Spardose gesteckt werden kann. Ute Sixel wird den Betrag aufrunden und der Bücherei der Wackelzahnpiraten im Familienzentrum Kita II Schatzinsel spenden. Am 02.12., um 17.30 Uhr, lädt die Künst-

Leserbrief

Zur Bahnunterführung Gustavsburg

Als Bürger der Stadt Ginsheim-Gustavsburg nutze ich mein Fahrrad seit mehr als 50 Jahren als Verkehrsmittel. Viel Lebenszeit verbrachte ich rückblickend am Bahnübergang an der MAN Gustavsburg, stets in der Hoffnung, dass eines Tages eine schrankenlose Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen entstehen würde. Das zu Ende gehende Jahr brachte nun nach langer Bauzeit tatsächlich diesen Tag der Fertigstellung und Einweihung der Verkehrsunterführung. Für Radfahrer wurde dabei bisher allerdings nur in Form eines Verbotsschildes gesorgt. Mehr als dürftige Ansätze für Planungsideen sind darüber hinaus nicht erkennbar. Den Radfahrer*innen Richtung Ginsheim wird über Monate nun schon regulär eine Umleitung als Dauerlösung zugemutet, wenn man nicht sich nicht über eine lieblos aufgeworfene Rampe an einem Bauzaun vorbeimogeln möchte. Wie das ewige Marmelade findet man sich also heute und morgen und übermorgen an der vertraut geschlossenen Schranke wieder und grüßt wie eh und je jeden einzelnen Zug an der stark befahrenen Strecke. Die Sachlage an der Schnittstelle von mehreren Verkehrswegen mit unterschiedlichen Zuständigkeiten ist sicherlich herausfordernd und komplex und nicht ganz einfach zu handhaben für die kommunalen Behörden. Trotzdem bleibt es für mich unverständlich, wenn über viele Jahre eine Finanz- und Bauplanung unterblieben ist, die es ermöglicht hätte, zeitgleich mit dem motorisierten Verkehr einen kreuzungsfreien Schienenübergang für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Welches Verkehrsverhalten soll denn gefördert werden? Kurze Wege zum Einkauf sollten doch attraktiv für das Fahrrad gemacht werden. TeGut, Rossmann, die Ginsheimer Gemüsebauern sollten doch für Gustavsburger Bürger auf attraktive Weise mit dem Fahrrad erreichbar sein. Eine schnell erreichbare Alltagsverbindung zwischen beiden Ortsteilen für Fahrräder entlang des Rheindammes gehört in das Mobilitätsprofil dieser Stadt. Die Transformationsprozesse für einen klimafreundlichen Verkehr müssen schon auf kommunaler Ebene angestoßen werden. Die Umstellung auf nachhaltige dekarbonisierte Verkehrslösungen sollte Fahrt aufnehmen und bald Ergebnisse liefern. Darum wäre die beschleunigte Umsetzung des Fußgänger und Fahrradüberweges statt der hundertjährigen Schranke sicherlich eine vorrangige Aufgabe für den Neuen oder die Neue im Bürgermeister*innenamt.

Peter Hartwig, Gustavsburg

Als Tabellenführer ins DM-Finale RSG 5er bleibt ohne Niederlage

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Auch beim letzte Spieltag der 5er Radball-Bundesliga, das am Samstag, den 20.11.2021 in Ginsheim ausgetragen wurde, blieben die Männer um Teamkapitän Lars Meierle unbesiegt und ziehen als Tabellenführer ins Finale um die Deutsche Meisterschaft am 4. 12. 2021 in Krofdorf-Gleiberg ein. In beeindruckender Manier konnte die Mannschaft mit Patrick Hackhausen im Tor, Dominic Müller und Kapitän Lars Meierle in der Abwehr sowie den Angriffsformationen Jens Krichbaum, Roman Müller, Leon Meierle, Heiko Ludwig und Mika Ehrhard all ihre drei Spiele gewinnen und sich somit die Tabellenführung. Trotz einiger Chancen für den RSG-Tross, ging es im ersten Match des Tages gegen die Tabellenvierten vom RVW Naurod torlos in die Pause. Hackhausen im Einen großen Anteil daran hatte Hackhausen, der mit einigen Paraden die wenigen Angriffe der Gäste entschärfen konnte. Im zweiten Spielabschnitt war es schließlich Krichbaum, der in der 20. und 28. Minute für den 2:0-Tagessieg sorgte. Im Spiel gegen Schlusslicht Baunatal war es Roman Müller, der bereits nach 15 sec. den Torreigen eröffnete. Nach Toren von Ludwig, Lars Meierle per 7-Meter und zweimal Krichbaum ging es mit

5:0 in die Halbzeit. Auch nach dem Seitenwechsel dominierten die RSGler. Hier ragte Lars Meierle dann mit weiteren vier (4) Treffern zum 9:0 Endstand heraus. Die DM-Quali. war also in trockenen Tüchern, gegen Krofdorf galt es nun die Liga ohne Niederlage abzuschließen. Und dies gelang. Gerade mal 10 sec. waren vorbei, da war es Leon Meierle, der den langen Anschlag von Bruder Lars per Kopf zum 1:0 ein netzte. Im weiteren Verlauf kam es zu keinem weiteren Tor, sodass die 1:0-Führung mit in den zweiten Spielabschnitt genommen wurde. Hier dauerte es 13 Minuten ehe Lars Meierle nach einer Traumkombination mit den 2er Radball-Erstligisten Krichbaum und R. Müller den 2:0 Siegtreffer erzielte. Am Ende hatten die Radballer vom Altrhein mit 31:7 Toren und 23 Punkten die Nase vorn. Nebenbei bemerkt stellte das RSG-Quintett die beste Abwehr und auch den besten Angriff und fährt nun als das „gejagte“ Team zur Deutschen Meisterschaft nach Krofdorf. Neben der RSG Ginsheim starten der RSV Waldrems, RV Gärtringen, RSV Krofdorf und RVW Naurod bei der DM. Absteigen müssen RKB Bille-Hamburg und GSV Baunatal.

Karl-Heinz Müller

Thies Puttnins-von Trotha
Ihr Landrat für den Kreis Groß-Gerau
5.12.2021
thies-waehlen.de

RHEIN-MAIN
UMZUG & TRANSPORT
D E H M A N I

UMZUG · TRANSPORT · ENTRÜMPELUNG
HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg
kontakt@rmumzug.de · www.rheinmain-umzuege.de

TTC GINSHEIM
Die TTC Ballschule
Juniorteam
Infos unter: www.ttcginsheim.de

Landmetzgerei Stephan Möck

Partyservice · Geschenkkonzepte · Wurstspezialitäten
Rheinstrasse 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

Beate Müller – Die Haardompteurin
Mobile Friseurin
Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Einführung des Gelben Sackes 2022 in Bischofsheim

Mitte September hatten die Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim gemeinsam bekanntgegeben, dass sich die Modalitäten des Müllsammel-Systems bei der Kommunen ändern.

Bisher wurden in der blauen Tonne sowohl Wertstoffe (Plastik, Metalle etc.) als auch Papier gemeinsam gesammelt und anschließend durch den Entsorger wieder aufwändig getrennt. Ein System, das in Deutschland eher selten zu finden ist. Eine Verdopplung der Sammel- und Sortierkosten nach der letzten Ausschreibung der Müllentsorgung sei der Grund, dass sich die Bürger nun ab dem kommenden Jahr umstellen müssen.

Die blaue Tonne steht ab 01.01.2022 nur noch für Papier und Pappe zur Verfügung. Wertstoffe werden ab dann im „Gelben Sack“ separat gesammelt, bevor 2023 dann die Gelbe Tonne eingeführt werden soll.

Die Bürgerinnen und Bürger der bei-

den Kommunen sind alles andere als begeistert. Neben der Tatsache, dass mittelfristig eine zusätzliche – vierte – Tonne auf dem eigenen Grundstück unterzubekommen ist, hat die Übergangslösung des gelben Sacks auch für umweltpolitischen Unmut gesorgt. In Zeiten, in denen Müllvermeidung in aller Munde ist, gelbe Säcke aus Plastik zum Sammeln zu benutzen, halten viele Anwohner für einen Schildbürgerstreich. „Wir produzieren hier nicht nur zusätzlichen Müll, auch das Lagern bis zur Abholung birgt die Gefahr, dass Ungeziefer angezogen wird. Ganz zu schweigen vom Stadtbild, wenn bei Wind die gelben Säcke durch die Straßen fliegen“, berichten verärgerte Bürger in den sozialen Medien.

Nach der Ankündigung im September folgten nun zumindest für GiGu weitere Informationen zur Trennung und Gelber-Sack-Versorgung: Das Umweltbüro der Stadt informierte per anschaulichem Infoblatt, welcher

Abfall in welche Tonne gehört und wo – ab sofort – die Gelben Säcke kostenfrei erhältlich sind. „So können wir uns rechtzeitig darauf vorbereiten, was wir nach dem Jahreswechsel bei der Mülltrennung anders machen müssen“, kommentierte ein Bürger aus GiGu.

Aus Bischofsheim hingegen hört man – knapp sechs Wochen vor der Umstellung – nur wenig. Zwar wurde diese Woche veröffentlicht, wo die Ausgabe der Gelben Säcke erfolgt, eine Vorbereitung der Bischheimer Bürger zur korrekten Trennung ihres Mülls erfolgte bisher durch die Gemeinde aber nicht. Zwar sollen diese Informationen mit dem Abfuhrkalender für das kommende Jahr folgen, dieser lässt aber auf sich warten. Das sorgt im Ort für Unmut: „Leider sind wir das ja gewohnt, dass erst im späten Dezember die Verteilung erfolgt“, hört man in Bischems Straßen. Informationen zur neuen Abfalltrennung wünscht man im Sinne

einer bürgernahen Information zielgruppengerecht und nicht nur digital. „Gerade die ältere Generation, die nicht „online“ ist, aber auch unsere ausländischen Mitbürger, wären hier dankbar!“

Damit auch alle Bischofsheimer Bürgerinnen und Bürger sich schon auf das neue Trenn-System vorbereiten können, gibts hier – in Kooperation mit der Facebook-Gruppe Bischem-Bischofsheim – die Infos zum Ausschneiden und downloaden!

Die Gelben Säcke sind ab dem 29.11. kostenfrei in den Rathäusern und im Bürgerservice Bischofsheim sowie bei der Textilpflege Perfekt, Schulstraße 24, erhältlich.

Feuerwehrmaus im Feuerwehrhaus



Heute: Vorstellung der Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg

Die Abteilung „Kinderfeuerwehr“ der Freiwilligen Feuerwehr wurde im Jahre 2017 gegründet. Die somit jüngste Abteilung besteht aus 20 Kindern. Das 6-köpfige Betreuerteam besteht aus aktiven Feuerwehrmitgliedern sowie einer pädagogischen Kraft.

In der Kinderfeuerwehr wird zusammen gespielt, gebastelt, Ausflüge gemacht und „hinter die Kulissen“ der anderen geschaut. Die Kinderfeuerwehr trifft sich 14-tägig immer donnerstags von 17 bis 18:30 Uhr abwechselnd in den beiden



Ziel ist es, die Kinder spielerisch an das Thema Feuerwehr heranzuführen, damit sie mit 10 Jahren in die Abteilung der Jugendfeuerwehr übergehen und schlussendlich mit 17 Jahren in die Einsatzabteilung wechseln können, um als aktives Feuerwehrmitglied unterstützen zu können.

Feuerwehrräumen in Ginsheim und Gustavsburg. Hast auch Du Lust bei der Kinderfeuerwehr mitzumachen? Kontakt: Kerstin Mayer, Leiterin der Kinderfeuerwehr, Tel.: 0160-4825882 E-Mail: kinderfeuerwehr@feuerwehr-gigu.de, www.feuerwehr-gigu.de.

Ihr habt Fragen an die Feuerwehrmaus? Sendet diese an redaktion@gigutogo.de und wir bitten unsere Freiwilligen Feuerwehrleute um eine Antwort.

In den Gelben Sack gehören:
ausschließlich gebrauchte und restentleerte Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Verpackungsbestandteile bitte voneinander trennen. Ausspülen ist nicht notwendig.

Zum Beispiel:

- Alu-, Blech- und Kunststoffbehälter
- Arbeitsbehälter
- Butterblech
- Butterblech und Joghurtbecher
- Funktionsblech sowie Obst- und Gemüsebehälter aus Kunststoff
- Eisverpackungen
- Füllmaterial von Versandverpackungen aus Kunststoff wie z.B. Luftpolsterfolie oder Schaumstoff
- Kanisterabfälle
- Krankenkassen
- Kunststoffschalen und -folien für Lebensmittel
- Manischalen von Fertiggerichten
- Milch- und Getreidekartons
- Müllgefäße
- Nachfüller
- Papier- und Plastikgeschälbehälter
- Plastik- oder Metallbehälter z.B. für Waschwasser, Flüssigseife oder Frischkäse
- Sartfüße
- Shampooflaschen
- Spraydosen
- Suppen- und Soßenblechen
- Thermoflaschen und -schalen
- Zahnpastatuben usw.

Regionale Ausnahmen sind möglich (z. B. Wertstofftonne).

In die Papiertonne gehören:
alle Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden.

Zum Beispiel:

- Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:
- Brötchen-, Metzger- und Obsttüten
- Eierschachteln
- Faltschachteln jeglicher Form
- Füllmaterial von Versandkartons aus Papier, Pappe und Karton
- Mehl- und Zuckertüten
- Nudelkartons
- Papiertragetaschen
- Pappummantelung von Joghurtbechern u. Ä.
- Pizzakartons
- Pralinenschachteln
- Nicht-Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:
- Briefe
- Briefumschläge
- Bücher
- Geschenkpapier
- Kataloge
- Postkarten
- Schulhefte
- Werbebroschüren
- Zeitschriften
- Zeitungen usw.

Nicht in den Gelben Sack gehören:
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton und Glas sowie sämtliche Abfälle, die keine Verpackungen sind.

Zum Beispiel:

- Altkleider
- Batterien und Akkus
- Behälterglas
- Blechgeschirr
- CDs und Disketten
- Druckerpatronen
- Einwegrasierer
- Elektronikgeräte
- Essensreste
- Faltschachteln
- Feuerzeuge
- Filme, DVDs und Videokassetten
- Glüh- und Energiesparlampen
- Gummi
- Holzbohle
- Hygieneartikel
- Katzenstreu
- Keramikprodukte
- Kinderspielzeug
- Klarsichthüllen
- Kugelschreiber
- nicht restentleerte Verpackungen
- Papier und Pappe
- Papiertaschentücher
- Pflaster, Verbandsmaterial
- Porzellan
- Rest- und Bioabfälle
- Schuhe
- Strumpfhosen
- Styroporreste von Dämmplatten
- Tapetenreste
- Windeln
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen usw.
- Kassensbons und Kontoauszüge (Thermopapier)
- Küchenschabfälle
- Küchen- und Papiertaschentücher
- Kunststoffe
- Luftpolster
- Metalle
- Milch- oder Getränkekartons
- Suppen- und Soßenblechen
- Spezialpapiere, z.B. Backpapier, Thermopapier, Fotopapier
- Styropor
- Tapeten
- verschmutzte oder volle Verpackungen
- Wein- und Sektorkorken usw.

Gemeinsam für mehr Recycling mit:

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Mach mit! muelltrennung-wirkt.de
Eine Initiative der dualen Systeme.

Nicht in die Papiertonne gehören:
sämtliche Abfälle und Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe und Karton sind.

Zum Beispiel:

- Batterien
- Bioabfall
- Butterblech
- Butterblech
- Dosen
- Fotos
- Glas
- Holzschachteln
- Holzbohle
- Kassensbons und Kontoauszüge (Thermopapier)
- Küchenschabfälle
- Küchen- und Papiertaschentücher
- Kunststoffe
- Luftpolster
- Metalle
- Milch- oder Getränkekartons
- Suppen- und Soßenblechen
- Spezialpapiere, z.B. Backpapier, Thermopapier, Fotopapier
- Styropor
- Tapeten
- verschmutzte oder volle Verpackungen
- Wein- und Sektorkorken usw.

Gemeinsam für mehr Recycling mit:

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Mach mit! muelltrennung-wirkt.de
Eine Initiative der dualen Systeme.

Dreimal täglich

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Der erste Ginsheimer Briefträger war wohl ein Rudolf Mohr¹. Rudolf Mohr kam als 17-jähriger aus dem sächsischen Wolfmannshausen-Meinigen nach Ginsheim und erlernte bei Schneidermeister Hauf in der Frankfurter Straße 1866 das Schneiderhandwerk. Er blieb in Ginsheim und machte sich selbstständig. Seine Werkstatt eröffnete er in einem kleinen Haus in der Hauptstraße², wo er mit seiner Frau einen Kolonialwarenladen unterhielt. Schneidermeister, Kolonialwarenhändler, Briefträger in einer Person. Doch das war noch nicht alles, der katholische Rudolf trat sonntäglich in der evangelischen Kirche die Balken für das Gebläse der Orgel und sorgte dafür, dass der Organist stets genügend Luft für die Pfeifen hatte. Am 11. Juli 1877 heiratete er Katharina Barbara Schroth³. Zweimal brachte der Bauschheimer Postfahrer Karl Armbruster („Kätche-Karlche“) mit Pferd und Wagen die Briefe und Pakete vom Gustavsburger Postamt zur Ginsheimer Poststelle und abends holte Rudolf Mohr die wichtigen Mitteilungen mit dem Fahrrad in Gustavsburg ab. Bei der täglich auszutragenden Post

halfen ihm seine Tochter Elisabeth⁴, genannt „Mohr-Liesje“ und später auch seine drei Enkelkinder. Eine davon, Katharina Laun⁵, verheiratete Reibold und zuletzt in der Friedrich-Ebert-Straße bei Tochter und Schwiegervater Karl Bender wohnhaft, taten dies auch noch während des ersten Weltkrieges. Dreimal täglich Post: ein Service zu Zeiten von Schneidermeister Mohr. Noch ein echter Kundendienst und für eine Postkarte lediglich eine Fünfpfennig-Briefmarke. Es war einmal!

(1) geb. 10.10. 1849, Sohn des Bürgers Fritz Mohr und Katharina geb. Friedrich
(2) heute Anwesen Rheinischer Hof
(3) geb. 01.12.1851, Tochter von Johann Philipp Schroth und Anna Margarethe geb. Richter
(4) seine Mutter hatte ihm bis zum Schulbesuch Mädchenkleider angezogen
(5) geb. 12.08.1878 in Ginsheim, verheiratet seit 09.11.1902 mit Fabrikarbeiter Heinrich Laun * 20.09.1878
(6) geb. 06.02.1903 in Ginsheim, verheiratet seit 19.06.1926 mit Schuhmacher Peter Reibold * 11.01.1901
(7) nach einem Bericht von Otto Wenke, Recherchen von Dr. Hildegard Kastrop

WILL WÄHLEN
landrat-will.de

Thomas Will
UNSER LANDRAT

NICHT MECKERN MACHEN!

05. Dez. 2021

SPD WISSEN, WAS WICHTIG IST!

Sitzungen Ausschüsse

Die Sitzungen der Ausschüsse der aktuellen Sitzungsrunde der Stadtverordnetenversammlung finden am 30. November 2021 und am 2. Dezember 2021 statt.

Die Sitzungsrunde beginnt am 30. November um 18.30 Uhr mit der Sitzung des Sport-, Jugend- und Sozialausschusses im Bürgerhaus Ginsheim. Die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses findet anschließend um 19.30 Uhr statt.

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgt am 2. Dezember um 19.30 Uhr, ebenfalls im Bürgerhaus Ginsheim, statt. Änderungen bei den Sitzungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Termin für die Stadtverordnetenversammlung ist am Donnerstag, 9. Dezember 2021, und beginnt um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim.

Bürger*innen, die an der Sitzung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum 29. November - für die Stadtverordnetenversammlung am 8. Dezember - unter der E-Mail-Adresse schorr@gigu.de mit Namen und Anschrift anzumelden. Die Plätze werden entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Bürgermeister- und Landratswahlen am 5. Dezember in Ginsheim-Gustavsburg

Die Stadtverwaltung weist noch einmal darauf hin, dass in Ginsheim-Gustavsburg am 5. Dezember die Direktwahlen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie der Landrätin oder des Landrats stattfinden. Bürger*innen haben nach der Kommunalwahl im März und der Bundestagswahl im September in diesem Jahr erneut die Gelegenheit ihr Wahlrecht auszuüben und darüber mitzubestimmen, wer die Geschicke der Stadt und des Kreises für die nächsten sechs Jahre lenken wird.

Für das Amt des Bürgermeisters kandidieren Matthias Zimmerer (CDU), Christina Gohl (Bündnis 90/Die Grünen) und Thorsten Siehr (SPD). Bei der Landratswahl treten insgesamt vier Bewerber*innen an. Neben dem amtierenden Landrat, Thomas Will (SPD) aus Bischofsheim stellt sich der Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, Thies Puttnins-von Trotha (CDU), zur Wahl. Dazu kommen zwei Kandidatinnen: Irmgard Horesnyl, kaufmännische Angestellte aus Rüsselsheim, für die AfD sowie Daniela Zaun, Rentnerin aus Mainz, für Die PARTEI.

Das Wahlamt der Stadt weist darauf hin, dass Bürger*innen die am Wahlsonntag verhindert sind, weiterhin Briefwahl beantragen können. Die elektronische Beantragung ist noch bis einschließlich Mittwoch, 1. Dezember 2021, möglich. Vor Ort, in beiden Bürgerbüros, können Briefwahlunterlagen noch bis Freitag, den 3. Dezember 2021, um 13.00 Uhr persönlich beantragt werden.

Im Falle plötzlicher Erkrankung können Briefwahlunterlagen sogar noch am Wahlsonntag, 5. Dezember 2021, bis 15.00 Uhr in den Wahlbüros der Bürgerhäuser beantragt werden, auch durch bevollmächtigte Personen. Hierfür muss jeweils eine Vollmacht der wahlberechtig-

ten Person vorgelegt werden.

Bürger*innen sollten darauf achten, ihre Briefwahlunterlagen unter Berücksichtigung der Postlaufzeiten frühzeitig abzusenden, damit diese rechtzeitig beim Wahlamt eingehen. Das Wahlamt empfiehlt, die Wahlbriefe in die Briefkästen der Bürgerbüros oder der Rathäuser einzuwerfen oder am Wahlsonntag bis spätestens 18.00 Uhr in den Wahlbüros abzugeben.

Wer am Wahlsonntag im Wahllokal wählen möchte, müsste neben dem Personalausweis und einem Stift auch die Wahlbenachrichtigung mitbringen. Die Wahlbenachrichtigung enthält oben im Kopf Informationen dazu, welches Wahllokal aufgesucht werden muss.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die Briefwahl vor Ort in den Bürgerbüros durchzuführen. Für Auskünfte stehen die Mitarbeiter*innen der Bürgerbüros unter der Rufnummer 06144/20-211 zur Verfügung.

Mülltrennung: Getrennte Entsorgung von Papier und Leichtverpackungen

Die Abfallberatung der Stadt Ginsheim-Gustavsburg weist nochmals darauf hin, dass Papier und Leichtverpackungen ab Januar 2022 getrennt voneinander gesammelt werden. Konkret werden in der Blauen Tonne Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartons gesammelt. Dazu gehören zum Beispiel Nudelkartons, Eierschachteln, Pizzakartons, Pralinschachteln und auch Nicht-Verpackungen, wie Bücher, Kataloge, Schulhefte, Zeitungen und Werbeprospekte. Hingegen werden im Gelben Sack ausschließlich gebrauchte und restentleerte Verpackungen entsorgt, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas bestehen. Sogenannte Leichtverpackungen, wie beispielsweise Joghurtbecher, Getränkekartons, Nudeltüten und Shampooflaschen, gehören in den Gelben Sack.

Die Gelben Säcke sind in den Bürgerbüros, den Rathäusern und im Kioskbetrieb, Taunusstraße 2 in Ginsheim, und Mazi's Kiosk, Darmstädter Landstraße 83 in Gustavsburg, kostenfrei und in ausreichender Stückzahl erhältlich.

Die Abfuhr der Gelben Säcke findet ab Januar 2022 im 14-täglichen Rhythmus statt, immer freitags in beiden Stadtteilen. Die erste Einsammlung findet am Freitag, 7. Januar 2022, statt. Die nächste Abfuhr danach folgt am Freitag, 21. Januar 2022.

Auszeichnungen für Behindertenbeauftragte Christa Schmitt und Werner Schmidt

Bei der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. November wurden Christa Schmitt und Werner Schmidt aus ihrem Amt als Behindertenbeauftragte verabschiedet, das sie nach der Kommunalwahl noch bis zum 1. Oktober kommissarisch weitergeführt hatten. Neuer Behindertenbeauftragter ist nun Engelbert Wiedmann.

Christa Schmitt, die im Jahr 2011 erstmals und 2016 ein weiteres Mal von der Stadtverordnetenversammlung

zur ehrenamtlichen Behindertenbeauftragte gewählt wurde, erhielt für ihre Verdienste den Silberbarren der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Überreicht wurde ihr dieser durch den Stadtverordnetenvorsteher Thorsten Siehr und Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha. Beide bedankten sich bei Christa Schmitt für die von ihr über die vielen Jahre geleistete Arbeit, mit der die sie Belange von behinderten Menschen aufgriff und in die politischen Gremien einbrachte.



v.l.n.r.: Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha, Stadtverordnetenvorsteher Thorsten Siehr, Ausgezeichnete Christa Schmitt

Ihr Dank galt darüber hinaus Werner Schmidt, der seit 2016 zusammen mit Christa Schmitt als Behindertenbeauftragter wirkte. Er wurde bei der Sitzung mit dem Bürgerpreis der Stadt ausgezeichnet. Die offizielle Verleihung erfolgt allerdings zu einem späteren Zeitpunkt.



v.l.n.r.: Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha, Stadtverordnetenvorsteher Thorsten Siehr, Ausgezeichneter Werner Schmidt

Engelbert Wiedmann neuer Behindertenbeauftragter

Nach diesen Ehrungen wurde der neue ehrenamtliche Behindertenbeauftragte gewählt. Der Ginsheimer Engelbert Wiedmann stand als einziger Kandidat zur Wahl. Er stellte sich und seine Beweggründe für die Ausübung des Amtes in der Sitzung vor und erhielt im Anschluss von den Stadtverordneten die Mehrheit der Stimmen. Thorsten Siehr und Thies Puttnins-von Trotha gratulierten Engelbert Wiedmann zu seiner Wahl.



Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 26.11.	20 Uhr	Schachnovelle
So 28.11.	16 Uhr	Tagebuch einer Biene
So 28.11.	19 Uhr	Schachnovelle
Di 30.11.	20 Uhr	Der Hochzeitsschneider von Athen
Fr 03.12.	20 Uhr	James Bond 007: Keine Zeit zu sterben
Sa 04.12.	15 Uhr	James Bond 007
Sa 04.12.	20 Uhr	James Bond 007
So 05.12.	16 Uhr	Die Schule der magischen Tiere
So 05.12.	19 Uhr	James Bond 007
Mo 06.12.	19 Uhr	James Bond 007
Di 07.12.	20 Uhr	Le Prince

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 25.11. - 20 Uhr	(13€, erm. 10€)
JAZZ IM KINO Uli Partheil's Latin Experience	
Do 09.12. - 20 Uhr	(18€, erm. 15€)
KONZERT Countrymusik mit Doug Adkins	
Do 16.12. - 20 Uhr	(13€, erm. 10€)
JAZZ IM KINO Anke Helfrich Trio	
So 22.01.2022 - 19.30 Uhr	(20€, erm. 17€)
MAINSPITZENKLASSIK Christoph Soldan	
Do 27.01.2022 - 20 Uhr	(13€, erm. 10€)
JAZZ IM KINO Oliver Leicht Quartett	

Bitte beachten Sie die **aktuellen Zugangsbeschränkungen**. Diese finden Sie an den Burg-Lichtspielen und im Internet (www.gigu.de, www.burglichtspiele.com).

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 / 20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-311

LebensAlter und Basis e.V.-Mainspitze bepflanzen gemeinsam Grundstück

Einen floralen Gemeinschaftssinn haben der Verein LebensAlter und der Basis e.V.-Mainspitze konzipiert. Die beiden Vereine sind dabei, die von der evangelische Kirche gepachtete 2500 Quadratmeter große ehemalige der Landwirtschaft dienende Fläche künftig als Biotop für Pflanzen und Vögel zu generieren. Am Samstag, den 13. November, hatte unsere Zeitung erstmals Gelegenheit, den Aktivitäten der zahlreichen Helferinnen und Helfer beider Vereine beizuwohnen. Ein großflächiges Areal, das auf der rechten Seite in Richtung Bauschheim liegt, aber von Autofahrern kaum wahrgenommen werden kann. Im Gespräch mit den Vereinsvertretern erwägt man nun ein Schild in Ginsheim anbringen zu lassen, um auch ortskundige Bürgerinnen und Bürger auf das neue Biotop hinzuweisen. Das Projekt läuft unter dem Namen „Blüh-Acker“, um einen Lebensraum für Insekten und Vögel zu schaffen, betonte Heiner Friedrich



© Klaus Friedrich

vom Verein LebensAlter. Aus diesem Grund wurde Anfang dieses Jahres mit Unterstützung des Gartenbaubetriebs Hillebrand diese Wiese mit jeweils 50 Prozent Blühpflanzen und Gras eingesät und in der Folgezeit auch reichlich gewässert. Hilfreich war der Umstand, dass der Verein sowohl die Pumpe als auch die Beregnungsanlage vom Vorpächter übernehmen konnte. Anfang August wurde erstmals mit Unterstüt-

zung des NABU Rüsselsheim, dessen Vorsitzender Heiner Friedrich viele Jahre war, gemäht. Der örtliche Naturschutzbund Deutschland entwickelte gemeinsam mit Friedrich das Pflanzkonzept für das Biotop. Hinzu kam die Großzügigkeit ortsansässiger Betriebe beim Kauf der Pflanzen. Außerdem unterstützte der Kreis Groß-Gerau das florale Vorhaben mit rund 2500 Euro. Die bereits eingesäte Blühwiese wird jetzt von Haselnuss, Weißdorn, Liguster und Heckenrosen gesäumt wird. Außerdem wurden am Samstag Apfel-, Pflaumen- und Kirschaum-Pflänzlinge in den Boden gesetzt. Mit dieser Pflanz-Aktion will der Verein LebensAlter ein deutliches Zeichen gegen die Versteppung der Landwirtschaft durch Rollrasen setzen. Dass die beiden Vereine Hand-in-Hand zusammenarbeiten, war am Samstagvormittag auch atmosphärisch zu

spüren. Hans Helmut Hauf, Schriftführer beim 1994 von Pädagogen und Sozialarbeitern gegründeten Basis e.V. macht im Gespräch mit dieser Zeitung deutlich, dass sein Verein vor allem das hintere Drittel des Areals nutzt, um dort eine Begegnungsstätte mit einer Feuerstelle für inklusive und naturnahe Angebote sowie Workshops zu schaffen. Ein Bauwagen steht bereits auf dem hinteren Areal. Eine Sitzzecke soll demnächst eingerichtet werden: umgeben von

Hackschnitzel, eingesetzten Steinen und einer Kräuterspirale, mit der eine „bunte Basisgruppe“ entstehen soll. Ein kleines Paradies für die vom Basis-Verein betreuten Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen, die im Rahmen der Inklusion neue Erfahrungen machen können, betont Sachgebietskoordinatorin Friederike Breu. Da pflichtet ihr Stefanie Dingel, die für die Freizeitangebote zuständig ist, bei. Wer das Projekt Blühacker finanziell

unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende in Höhe von 25 oder 50 Euro als BlühpatIn tun. Eine Patenschaft, die nach Zahlungseingang mit einem Zertifikat dokumentiert wird. Die Bankadresse lautet Verein Lebensalter, IBAN DE12 5085 2553 0016 1079 55. Ansprechpartner ist Heiner Friedrich, der unter heinerfriedrich46@web.de per E-Mail oder mobil unter Tel.: 0171-7894618 zu erreichen ist.

Norbert Fluhr



© Klaus Friedrich

Matthias Zimmerer
Bürgermeister für GiGu

Ehrenamt und Vereine unterstützen und wertschätzen!

- ✓ mit Rat und Tat
- ✓ praktisch
- ✓ finanziell

5.12.

Bildung, Sozialleben, Unabhängigkeit, Teilhabe, Barrierefreiheit

Das sind starke Worte – Basis e.V. Mainspitze ist die starke Umsetzung

Basis e.V. Mainspitze

Der Basis e.V. macht sich tagtäglich auf den Weg, um Menschen mit Beeinträchtigung Unterstützung anzubieten. Mit jedem neuen Projekt und jedem Angebot schafft der Verein Möglichkeiten der Teilhabe und wird dabei von weit über zweihundert geringfügig Beschäftigten unterstützt.

Ein großes multiprofessionelles Team aus den Bereichen Freizeitmaßnahmen, Einzelassistenten und Schulassistenten entwickeln den Verein stetig weiter und ermöglicht den Menschen mit Beeinträchtigung ein aus einem breiten Angebot auswählen zu können. Das neueste Projekt „Gemeinsam Zusammenwachsen“ ist ein nachhaltiges, naturnahes Projekt. Aus einem 2500 qm großen durch die gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Verein „LebensAlter e.V.“ eine blühende Wiese entstanden, auf der nun ein Bauwagen steht, eine Feuerstelle entstanden ist und Bäume, sowie Vogelschutzhecken gepflanzt wurden.



Spendensteine 2021

Viele helfende Hände haben schon gearbeitet, damit hier ein Biotop als Lebensraum für verschiedene heimische Tierarten entstehen kann. Der neue grüne Lebensraum – gelegen zwischen Ginsheim und Bauschheim, soll sich zu einem Ort der Begegnung, der Bildung und der Kreativität entwickeln. Es gibt viele großartige Ideen von klugen Köpfen, die für dieses Projekt brennen. Wer das Projekt „Gemeinsam Zusammenwachsen“ unterstützen möchte und gleichzeitig noch ein kreatives

Geschenk für Weihnachten sucht, ist bei Basis e.V. genau richtig!

Zugunsten der Weiterentwicklung des Projektes „Gemeinsam Zusammenwachsen“ versteigert Basis e.V. vier wunderschön gestaltete Steine. Der Erlös fließt in die Ausstattung des Grundstückes und somit in die Weiterentwicklung des Projektes „Gemeinsam Zusammenwachsen“. Es wird unter anderem noch ein großes Sonnensegel,

eine Gartenhütte mit einer Toilettenmöglichkeit, ein Brunnen und ein Rasenmäher benötigt. Auf der Homepage von Basis e.V. Mainspitze www.basis-ev.com findet die Versteigerung am Samstag, den 11.12. und am Sonntag, den 12.12., von jeweils 10 bis 16 Uhr statt. An diesen beiden Tagen dürfen Gebote abgegeben werden. Werden auch Sie ein Teil von „Gemeinsam Zusammenwachsen“ und helfen Sie mit, dass sich dieses Projekt stetig weiterentwickeln kann!

Bischofsheimer Kalender 2022

Vernissage in der Bücherei Bischofsheim

„Wie oft laufen wir durch die Welt und freuen uns auf Neues. Aber wie oft übersehen wir das Alte? Ein Blick auf das, was uns umgibt, kann auch dazu beitragen, Neues zu entdecken“, sagt Professor Dr. Wolfgang Schneider, der am vergangenen Dienstag zur Vernissage des »Bischofsheimer Kalenders 2022« in die Bücherei einlud. Premierengäste waren (von rechts nach links) der Mann auf dem Titel Jürgen Seng, Bürgermeister Ingo Kalweit, die Macher Professor Dr. Wolfgang Schneider (Heimatsforschung und Texte) und Knut Grassmann (Fotograf), Mechthild Rühl vom Heimat- und Geschichtsverein und die Produzentin Frauke Nussbeutel vom Mainspitz-Verlag. Alle Beteiligten wünschen sich, dass der Kalender gut angenommen wird und dazu an-



regt, die fotografierten Motive in echt zu besuchen und diese mit den Forschungen auf sich wirken zu lassen. Denn „Kunst und Kultur sind nicht das Sahnehäubchen, sondern die Hefe im Teig. Und deshalb sollten wir sorgsam mit dem, was uns umgibt, umgehen und das Künstlerische und Kulturelle wertschätzen“, so Professor Schneider. Einen Beitrag über die Kalenderveröffentlichung gibt es am Sonntag bei »GiGu to go« auf Rhein-Main TV.

Erhältlich für 12,50 €

... am Fr, 26.11., 17 – 20 Uhr und Sa, 27. 11., 15 – 20 Uhr ARTVENT im Kunstwürfel

... am So, 28.11., 14 – 18 Uhr im Heimatmuseum

... in der Bücherei Bischofsheim (zu den Öffnungszeiten)

Infos und Bestellung: www.neuesausdermainspitze/kalender

Professor Schneiders Heimatforschungen – Der Arbeiter-Gesangverein Eintracht

Aller guten Dinge waren derer Drei. Neben den Männergesangvereinen Germania aus dem Jahre 1869 und dem Liederkranz von 1875 gründete sich 1897 „im Lokale des Herrn Joh. Osterod, Spelzengasse“ der Arbeiter-Gesangverein Eintracht, wie es 1926 in der Festschrift zum 25-jährigen Fahnenjubiläum vom damaligen Vorsitzenden Peter Loeff notiert ist. Der Tradition verpflichtet, jeder Körperschaft eine Fahne oder Standarte zu widmen, wie es u.a. das preußische Militär pflegte, feierte der junge Verein am 16. Juni 1901 ein Fest der Fahnenweihe, „unter Beteiligung sämtlicher Orts- und einer Anzahl Gastvereine“. Angemerkt wird auch noch ein Vierteljahrhundert später: „Trotz des zum Teil schlechten Wetters, konnte noch ein schöner Gewinn errechnet werden.“ Die Anfangsjahre waren vor allem durch den Ersten Weltkrieg geprägt. „Das unselige Kriegsjahr 1914 brachte den Verein vollends aus dem Rahmen und fast die ganze Sängerschar und ihr Dirigent zogen in den Krieg.“ Am Ende hieß es: „Vierzehn seiner besten Leute musste der Verein dem Moloch Krieg opfern.“



Chor vor Christkönig, Fünfter von rechts: Ehrenchorleiter Christel Berg, 1952.

Bischofsheim ist in diesen Jahrzehnten von 2000 auf 6000 Einwohner gewachsen, neben Handwerkern und Beamten waren es die Arbeiter, die sich nicht nur hier niederließen, sondern auch organisierten und 1890 einen Arbeiterverein gründeten. Johann Schneider XVII. formuliert es in seiner kleinen Heimatgeschichtsschreibung folgendermaßen: „Auch hier hatten unsere tapferen Vorkämpfer unter dem Sozialistengesetz zu leiden, die ersten Versammlungen wurden geheim abgehalten, oftmals in Scheuern und Privatwohnungen.“ Und ergänzt hoch erfreut: „Trotz alledem setzte sich die große Bewegung durch.“



Jubilarenerhöhung von Eintracht und Handharmonika-Spielring, Vorsitzender Michael Weber, Georg Jost, Johann Schad und Wilhelm Jung sowie Brigitte und Otto Naafß und Vorsitzender Germann Betz

Wir vertreten im Liede die Idee der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit

Karl Graf, erster Bürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg, der zuletzt in der Kolumne zum Fanfarenzug des Bischofsheimer Carnevalvereins Erwähnung fand, weil sich das Ballett nach ihm als „Grafengarde“ benannte, oblag es 1926 das Arbeiter-Sängerfest als Fest der Arbeiterbewegung zu beschreiben. Sein Können zu zeigen, „in der Kunst des Gesanges sowohl als in allen Zweigen des Sports ist eine Quelle höchster Freude für Jeden“. Es stärke das Gefühl der Zusammengehörigkeit, „in Erkenntnis unserer Klassenlage, das Zusammenströmen von Kräften, die uns, die der gesamten Arbeiterschaft dienen, für sie streiten, kämpfen wollen“, das sei es, was begeistere. Sozialdemokraten waren es, die mit dem Ziel, „Kultur in das Volk zu tragen“, dem Volke die Kunst erhalten wollten. Das war wohl nicht für alle Sangesfreunde konsens, der Autor spricht sogar von „gegnersischen Vereinen“ und zitiert diese mit den Worten: „Bei uns wird nur gesungen und keine Politik getrieben.“ Karl Grafs neunseitiges Pamphlet mündet deshalb unverdrossen mit dem Postulat: „Wir vertreten im Liede die Idee der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“. Heutige Reaktionen der Republik würden ihn wohl als „Rote Socke“ diskreditieren, er war es aber auch, der als Vertreter der SPD die Interessen der Gemeinde als Stadtteil von Mainz im dortigen Stadtrat vertrat – und dessen Biografie auch deshalb noch geschrieben werden muss.

Dem Heimatforscher liegt nicht nur die ergiebige Festschrift aus 1926 vor, aus den Hinterlassenschaften geben zudem Protokoll-Bücher der Vorstands- und Mitgliederversammlungen Auskunft und die Teilnehmerlisten über die Anwesenheit in den Gesangsstunden, sondern auch zum Teil akribisch von den Schriftführern gesammelte Kopien des Briefverkehrs, von Rechnungen und Dokumenten der Veranstaltungen. Fundament des Vereins ist die Satzung und da heißt es in Paragraph 1 zum Zweck, „seine aktiven Mitglieder im Männergesang tüchtig auszubilden“, und es gelte außerdem das Bestreben, „seine Mitglieder und deren Angehörige im Winter durch gediegene Abendunterhaltung und im Sommer durch gemeinschaftliche Ausflüge Vergnügen zu bereiten“. Für diese Gemeinnützigkeit gab es alle paar Jahre einen Bescheid des Finanzamtes, wegen der „Förderung der Kunst“ den Verein von der Körperschafts-, Gewerbe- und Vermögenssteuer zu befreien.

Die Vereinigung aller Sänger als schöner Traum

Aber Steuerfragen waren nach 1933 das geringste Problem. Die Nationalsozialisten verboten alle Organisationen der Arbeiterbewegung und somit auch die Eintracht in Bischofsheim. Nach Kapitulation und Befreiung von der totalitären Diktatur erwachte wieder das Interesse, sich zum Gesang zusammen zu finden. Im Geschäftsbericht ist die Rede davon, „den Liedern wieder Geltung zu verschaffen“, die man nicht hören durfte, „Lieder welche der Gerechtigkeit Schrittmacher sein wollen“. Es entwickelte sich die Idee „durch Zusammenschluss aller Bischofsheimer sangesfreudigen Männer (...) für unsere Gemeinde ein Klangkörper entstehen“ zu lassen, zumal etliche Sänger der Eintracht bei Germania und Liederkranz während der Nazi-Zeit „untertauchen“ konnten. In einer Versammlung am 10. Februar 1946 wurde sogar ein Beschluss gefasst, „unter dem Namen Sängervereinigung Bischofsheim diesem Ziele zu dienen“. Frei von „kleinbürgerlichen Einstellungen“ sollte ein Neuanfang gewagt werden. Doch „es blieb ein schöner Traum“.



Wimpel der Eintracht. Auf der Rückseite das Wappen von Bischofsheim

Für die Eintracht hieß es deshalb auch „Vorwärts immer, rückwärts nimmer“. Überhaupt wurde im Verein viel gereimt. 1950 ist im Jahresbericht von folgender Bitte an alle Mitglieder zu lesen: „Setzt euch ein, für den Verein, die Zeit bezwingen, muss gelingen, und aufwärts geh'n soll es mit Macht, durch uns, mit uns, der Eintracht.“ Vereinsmitglied Ludwig Köller liefert 1952 zu einer Festivität Rot-Weiße Fahnen, 500 Rosetten in Seidenband und 1000 Tanzkärtchen, die Germania-Brauerei in Wiesbaden stellt 3085 Flaschen Pilsener dem Bürgermeister in Rechnung, „da uns die Anschrift des festgebenden Vereins nicht bekannt ist“. 1956 stand

Wo man singt, da lass dich nieder // Folge 6

die Hauptversammlung unter dem Motto: „Rein im Sange, treu im Wort, fest in Eintracht fort“. Und was wurde gesungen? In der Tat in der Weimarer Zeit der „Chor der Freiheit“ („Zieh, Gedanke, auf goldenen Schwingen“ aus Giuseppe Verdis „Nabucco“), „Am Strome“ („Unser die Kraft! Unser die Macht! Hei, wie dann das Weltall lacht!“) oder als großer Massenchor „Tord Foleson“ von Gustav Adolf Uthmann (über einen norwegischen Freiheitskämpfer aus dem 11. Jahrhundert).

Ein Stück Geschichte lokaler Musiklandschaft

Immer wieder gab es Jubiläums-, Frühjahrs- und Festkonzerte, Volksliederabende, Sommernachtsfeste, Familienfeiern und Maskenbälle. Anlässe genug, um in der alten Bundesrepublik Unterhaltung und Vergnügen zu bereiten: „Jetzt kommen die lustigen Tage“ (Aus dem Sudetenland, Leitung: Christel Berg) oder „Das Dörfchen“ (nach Gottfried August Bürger, vertont von Franz Schubert), „die beste Chorleistung des Abends (...) von einer zarten Beschwingtheit“, wie der Kritiker in der Frankfurter Neuen Presse vom 1954 rezensierte. Drei Jahre später intonieren die Vereinsmitglieder Helmut Fenninger (Tenor) und Adam Streck (Bass) litauische, kroatische und italienische Volkslieder, zu Pfingsten 1960 tiliriert man bei einer Schifffahrt auf dem Rhein mit Sangesfreunden von der Saar, 1966 feiert man zusammen mit dem Handharmonika-Spielring (dessen Platz in der hiesigen Musiklandschaft in einer nächsten Kolumne gewürdigt werden soll) und ehrt Jubilare, 1969 werden zum „Freundschaftssingen“ anlässlich des 100. Geburtstags der Germania folgende Lieder gemeldet „Pferde zu viere traben“ und „Vom Wein“.



Fahnenweihe im Festzelt. Mit „Ehrenjungfrauen“ und Bürgermeister Karl Graf (mit Brille), Vorsitzender Michael Weber (mit Fahne)

Schon 1967 konstatiert der Vorstand stark rückläufige Zahlen bei den Aktiven und diskutiert auf der Generalversammlung ein Jahr später die „vorübergehende Einstellung des Singstundenbetriebes“. Am 21. Februar 1988 kommen die letzten verbliebenen Mitglieder in der Ratsstube zusammen und stimmen für die Auflösung des Vereins. Mit dem Beschluss „das restliche Vereinsvermögen der Gemeinde für Spielplatzgeräte zur Verfügung zu stellen“, schreibt Thomas Will in der Mainzer Allgemeinen dazu, „ging ein Bischofsheimer Stück Vereinsgeschichte zu Ende, an das in wenigen Jahren wohl nur noch ein paar Hinweise im Heimatmuseum erinnern werde“. Dem ist leider nicht so, wenn auch einige Archivalien gesichert sind, die allerdings noch ihrer Aufarbeitung harren.



„Tord Foleson“, ein norwegisches Freiheitslied auf Schellackplatte, auf der Rückseite: „Brüder zur Sonne, zur Freiheit“



Ihr habt die Wahl am 5. Dezember

Gewählt wird der/die Bürgermeister/in von GiGu und der Landrat bzw. die Landrätin des Kreises GG

Bürgermeisterwahl Ginsheim-Gustavsburg 2021



Videos

ansehen



Matthias Zimmerer (CDU)

49 Jahre | verheiratet, Vater von Tochter Lea, 20 Jahre und Sohn Luca, 15 Jahre | seit 2003 Filialleiter bei der Wiesbadener Volksbank

Sein Hauptthema sind die Finanzen. „Ohne Moos nix los!“, sagt der Kandidat, der sich kommunalpolitisch im Magistrat der Stadt engagiert. Für besseren Umweltschutz möchte er eng mit dem Klimamanager der Stadtverwaltung zusammenarbeiten.

Weitere Themen und Infos:

www.gigu-kandidat.de
Telefon: 0179 972 40 86
E-Mail: gigu-kandidat@e-mail.de

Christina Gohl (Die Grünen)

34 Jahre | Verheiratet, zwei Kinder, Julius und Carlo | Referentin für Kinder, Jugend und Familie beim DRK, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Sie spendet – sollte sie gewinnen – 10 % ihres Einkommens der gesamten Amtszeit an gemeinnützige Institutionen. „Für Strom von hier für uns“ plant sie eine Energiegenossenschaft. Sie engagiert sich als Fraktionsvorsitzende in der Stadtverordnetenversammlung.

Weitere Themen und Infos:

www.christina-gohl.net
Telefon: 0163 4687852
E-Mail: christina.gohl@gruene-gigu.de

Thorsten Siehr (SPD)

46 Jahre | glücklich verheiratet, Papa von Berenike und Hannah-Marie | Dipl.-Bauingenieur/Technischer Angestellter

Er verspricht, die Sperrung der Bahnunterführung für LKW-Verkehr sofort anzuordnen. Mit einem Konzept will er Fördermittel für die weitere Altrheinufgestaltung einwerben. Thorsten ist Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung GiGu.

Weitere Themen und Infos:

www.thorsten-siehr.de
Telefon: 0171 20 67 198
E-Mail: tsiehr@spd-gigu.de

Finale! Die Wahllokale in Ginsheim-Gustavsburg (und Bischofsheim für die Landratswahl) öffnen am Sonntag, den 5. Dezember ihre Türen. Wenn ihr Euch nicht schon per Briefwahl für eine/n der drei BürgermeisterkandidatInnen entschieden habt, besteht noch bis zu diesem Termin die Möglichkeit, Informationen über die BewerberInnen einzuholen. In vier Berichten, mehreren TV-Sendungen und einem Livestream stellten wir eure Fragen an die KandidatInnen. Alle Beiträge findet ihr auf www.gigutogo.de. Danke für Eure Beteiligung an den Diskussionen. Dass Euer Input zur Weiterentwicklung der kommunalpolitischen Landschaft beiträgt, verdeutlicht ein Thema, bei dem sich vor dieser Wahl alle drei Kandidaten einig waren: Vor sechs Jahren stellte Axel erstmals die Zuschauerfrage „Wirst du einen Dienstwagen beanspruchen?“ an die damaligen Bürgermeisterkandidaten. Sie reagierten zunächst verwundert und tasteten sich dann an die Antwort heran. „Man könne prüfen, ob der städtische Fuhrpark ausreicht“, so der vorsichtige Tenor, der im Endeffekt dazu führte, dass der gewählte Bürgermeister auf seinen Dienstwagen verzichtete. Im Livestream am 15.11. schien es für die Bewerber ums BürgermeisterInnen-Amt fast selbstverständlich, dem Dienstwagen eine Abfuhr zu erteilen. Einem Kandidaten war nicht einmal bewusst, dass er als Bürgermeister Anspruch darauf hätte. Wir wünschen uns eine hohe Wahlbeteiligung. Danke, liebe LeserInnen und ZuschauerInnen für Eure Fragen. Danke, liebe BürgermeisterkandidatInnen für Eure Teilnahme an den Interviews und Sendungen. Eure Frauke, Andrea und Axel

Infos zu den Wahlen am Sonntag, den 5. Dezember 2021

Bürgermeisterwahl (Clips + Links)
gigutogo.de/buergermeisterwahl

Landratswahl (Clips + Links)
gigutogo.de/landratswahl

Vergangenen Zeitungsausgaben
www.neuesausdermainspitze.de



WER WIRD LANDRAT?

Auch das Amt der Landrätin bzw. des Landrats des Kreises Groß-Gerau steht am Sonntag, den 5. Dezember zur Wahl. Die vier BewerberInnen interviewten wir einmal in »Neues aus der Mainspitze« und stellten Eure Fragen im Livestream am 17.11.2021. Sowohl das Zeitungsinterview als auch das Video der Onlinediskussion findet ihr auf www.gigutogo.de.

Die Wahl des Oberhauptes der Kreisverwaltung Groß-Gerau ist wichtig, auch wenn viele Leute Landräte weniger wahrnehmen als Bürgermeister. Die Verwaltungen von Landkreisen übernehmen u.a. Aufgaben, die Städte und Kommunen nicht alleine erledigen können. Landräte sind Chef dieser Verwaltungen. Sie sind verantwortlich für Schulen, Infrastruktur, Zulassungs- und Führerscheinstelle, die Jagdbehörde und vieles mehr.

Bitte geht am 5. Dezember wählen.

Eure Frauke, Andrea und Axel.



Daniela Zaun (Die Partei)

29 Jahre | glücklich verheiratet und schwanger | Beruf: schwerbehinderte Rentnerin | Hobbies: Auf der Parkbank sitzen

Bürgermeister von korrupten Parteien vom Landratsposten fernzuhalten, Finanznachhilfe für die SPD, „Linksrutsch durch die AfDings verhindern, Genderifizierung und Fauxpasstiegs vorantreiben ist ihr wichtig.

www.die-partei.net/mainz



Thomas Will (SPD)

62 Jahre | verheiratet, zwei Kindern, einem Enkel | Beruf: Landrat | Hobbies: Sport, Fernradfahren, Politik, Familie, Bergwandern, ...

Gesundheitsvorsorge vor Ort, Umsetzung der Schulbauinitiative mit Ganztagschulen und Digitalisierung, Bildungsangebote, Klimaschutzmaßnahmen mit Erhalt der Arbeitsplätze haben für ihn Priorität.

www.landrat-will.de



Irmgard Horesny (AfD)

59 Jahre | unverheiratet, ein Kind | Beruf: Kfm. Angestellte | Hobbies: Freunde treffen, diskutieren, Deutschland kennenlernen

Sie will zukunftssichere, produktive Arbeitsplätze. Sie kritisiert Kostenfehleinschätzungen (Radwege, ÖPNV), die „Explosion“ von Wohnkosten, Irrwege bei Elektro-+Wasserstoffmobilität und Anstieg der Ausländer-+Gewaltkriminalität.

<https://gg.afd-hessen.org>



Thies Puttnins-von Trotha (CDU)

40 Jahre | verheiratet, zwei Kinder, Kind 3 kommt im April 2022 | Beruf: Bürgermeister der Stadt GGIGu | Hobbies: Sport, mal ein Glas Wein mit Freunden

Mobilität neu denken sowie Digitalisierung und Klimaschutz vorantreiben steht auf seiner Agenda. Familien, Ehrenamt und Bildung möchte er im Dialog stärken. Er kritisiert die Verschuldung.

www.thies-wahlen.de

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

40 Jahre

Ristorante Pizzeria VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

SABRINA
FELS IN DER BRANDUNG

SONJA SÜSSMANN
FRISEURE

BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

1000 Euro Spende an das Hospiz Mainspitze

Am 12.11. kam es zur feierlichen Übergabe eines Checks im Wert von 1000 Euro durch Segel Club Rüsselsheim 03 e.V. an das Hospiz Mainspitze e.V. Der Segelclub hatte im Sommer beim Stand „Wein am Main“ in Rüsselsheim einen Ertrag von über 900€ erzielt und diesen auf 1000€ aufgerundet, um ihn zu spenden.

„Wein am Main“ bietet unterschiedlichen Rüsselsheimer Vereinen die Möglichkeit, ihre Vereinskasse etwas aufzustocken. Der Segelclub nimmt seit 2019 teil, allerdings nicht in erster Linie mit dem Ziel, möglichst viel Geld einzunehmen, sondern, um sich den BesucherInnen zu präsentieren und bekannter zu werden. Daher spendeten sie auch bereits 2019 ihren Gewinn an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und dem Verein Maimkinderkram e.V. 2020 musste das kleine Event leider pandemiebedingt ausfallen. Dieses Jahr hatte dann das Hospiz Mainspitze e.V. die große Ehre, den Check entgegenzunehmen. Durch den Check möchten die SeglerInnen die Arbeiten des Hospizes unterstützen. Dabei war ihnen bei der Auswahl wichtig, einen lokalen Verein mit per-



sönlichem Bezug auszuwählen. Klaus Kraft, erster Vorsitzender des Segelclubs betont, dass es wichtig ist, zu wissen, wo das Geld ankommt. Das Hospiz Mainspitze e.V. kann die großzügige Unterstützung besonders gut gebrauchen, da vor einiger Zeit das Dienstauto ausgefallen und repariert werden musste. Dr. med. Susanne Kühn-Benning, erste Vorsitzende des Vereins, hat große Bedenken hinsichtlich der Rechnung, die da auf sie zukommt. Außerdem möchte der Verein die Ausbildung zur Trauerbegleitung seiner Mitglieder unterstützen

und die Inneneinrichtung erneuern, um beispielsweise eine gemütlichere Beratungsecke einzurichten. Außerdem ist ein Tageshospiz in Kooperation mit der Stadt in Planung, um Patienten auch stundenweise unter der Woche betreuen zu können. Alle Segelinteressierten können wichtige Informationen auf der Homepage des Vereins finden, www.segelclub-mainspitze.de. Aktuell werden auch Kurse online angeboten, diese sind für Mitglieder kostenlos.

Svenja Neuroth

Positive und negative Erfahrungen mit der Corona-Zeit Kultur-Stiftung schreibt Kunstwettbewerb aus

Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg – Vor dem Hintergrund erneuter steigender Corona-Zahlen und der Tatsache, dass wir weiterhin mit den damit verbundenen Umständen konfrontiert werden, möchte die Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg neben ihren anderen Formaten (Stipendien, Projektförderung, Kulturveranstaltungen, Künstler*innen-Interviews) wieder einen Kunstwettbewerb ausschreiben. Mit dem thematischen Fokus auf „Positive und negative Erfahrungen mit der Corona-Zeit“ sollen die Schülerinnen und Schüler, also bis 18-Jährige, motiviert werden, sich mit dem Thema kreativ und künstlerisch aus-

einanderzusetzen. Sie können somit ihr Umfeld in der Pandemie betrachten und für Details sensibilisiert werden. Durch das praktische Erfahren künstlerischen Schaffens lernen die Schülerinnen und Schüler zudem, ihre Werke kritisch zu beurteilen und ihren künstlerischen Blick zu trainieren. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es können sowohl Fotos, Karikaturen und Bilder als auch Videoclips von erlebten Ereignissen eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Werke einen klaren Themenbezug haben. Alle eingereichten Arbeiten werden nach Ablauf des Wettbewerbszeitraums von der Jury der Stiftung und

einer Fachperson gesichtet. Als Preisgelder sind 300 Euro, 200 Euro und 100 Euro sowie Sachpreise und Gutscheine ausgelobt. **Voraussichtlichen Ablaufs:** Wettbewerbszeitraum: 01.01. bis 10.03.2022, Einsende – und Einreichschluss: 11. 03.2022, 23:59 Uhr. Die Gewinner*innen werden im März bekanntgegeben und persönlich benachrichtigt. Die Preisverleihung findet auf der öffentlichen Stifterversammlung 2022 statt. Eine Ideensammlung und die Anmeldeformulare gibt es ab Januar 2022 auf der Homepage der Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg (kulturstiftung-gigu.de).

Besser gemeinsam

Matthias Zimmerer
Bürgermeister für GiGu

5.12.

- ✓ „Haus der Zukunft“ realisieren
- ✓ Altrheinufer als Flaniermeile
- ✓ Kinderbetreuung stetig verbessern
- ✓ Verantwortung für Natur, Umwelt, Klima

Ehrenbrief des Landes Hessen für Xenia, Ralf und Daniel vom SKB



Landrat des Kreises GG Thomas Will, Daniel Martin, Bürgermeister von GiGu Thies Puttnins-von Trotha, Ralf Hesse und Xenia Thau.

Landrat Thomas Will überreichte letzte Woche drei Ehrenbriefe des Landes Hessen an langjährige Vorstandsmitglieder des Sport- und Kulturbundes Gustavsburg (kurz: SKB). Geehrt wurden Xenia Thau, Ralf Hesse und Daniel Martin. Alle drei engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in Vereinen von Ginsheim-Gustavsburg und trugen entscheidend zur Weiterentwicklung des Gustavsburger Burgfestes auf der Ochsenwiese und dem Weihnachtsmarkt auf dem Cramer-Klett-Platz bei. Im Gespräch nach der Verleihung betonten Xenia, Ralf und Daniel, dass sie sich als Teil eines großen Teams sehen, für das sie stellvertretend geehrt wurden.

Verliehen wird der Ehrenbrief des Landes Hessen seit 1973. Geehrt wird eine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung oder das Mitwirken in Organisationen mit kulturellen oder sozialen Zielen.

Die Geehrten:

Xenia Thau ist 30 Jahre alt und arbeitet als Erzieherin in einer Gustavsburger Kindertagesstätte. Seit ihrer Jugend ist sie Teil der Rollsportgemeinschaft-Solidarität Mainspitze (kurz: RSM). „Eines Tages wurden wir als »die älteren« gefragt, wer Lust hätte, die jüngeren – also Kids zwischen vier und sechs Jahren –

beim Training zu unterstützen und ich meldete mich“, erinnert sich Xenia. So engagierte sich Xenia von 2007 bis 2016 als Übungsleiterin der RSM, außerdem ist sie seit 2017 Schriftführerin im Vorstand des RSM. Ebenfalls 2017 startete ihre „Vorstandskarriere“ beim SKB. Ersten ehrenamtlich in Vereinen von Ginsheim-Gustavsburg und trugen entscheidend zur Weiterentwicklung des Gustavsburger Burgfestes auf der Ochsenwiese und dem Weihnachtsmarkt auf dem Cramer-Klett-Platz bei. Im Gespräch nach der Verleihung betonten Xenia, Ralf und Daniel, dass sie sich als Teil eines großen Teams sehen, für das sie stellvertretend geehrt wurden.



Ralf Hesse

war sie Beisitzerin, dann Schriftführerin – wobei zu erwähnen ist, dass die vereinsbürokratischen Aufgaben eines SKB-Mitglieds neben der Organisation des Weihnachtsmarktes und des Burgfestes eher als Nebensache betrachtet werden können. Für das Burgfest nimmt sie sich beispielsweise Urlaub, um den Aufbau von Dienstag vor bis Dienstag nach dem Festwochenende zu unterstützen. Zudem trägt sie die Hauptverantwortung für den Künstlermarkt.

Ralf Hesse sieht aus wie 50, schleppt beim Aufbau der Heimatfeste wie jemand, der Mitte 30 ist und wird im Januar 60. Seine Fitness könnte daran hängen, dass er seit 1978 beim TV Gustavsburg sportlich aktiv ist. Dort spielte er leidenschaftlich gerne Faustball. In den Vorstand kam er durch Zufall. „Mein Bruder bat mich, an seiner Stelle – er war bis zu diesem Zeitpunkt aktives Vorstandsmitglied – für einen Vorstandsposten zu kandidieren. So wurde ich 1992 Bei-

sitzer“, erzählt Ralf. Im SKB-Vorstand engagiert er sich seit dem Jahr 2000 und auch der Tennis-Sport hat es ihm angetan, so dass er seit 2009 im Vorstand des Tennis-Clubs Gustavsburg – zunächst als Pressewart und später als zweiter und erster Vorsitzender – aktiv ist. Von Beruf ist er kaufmännischer Angestellter. Über seine Vereinsarbeit sagt er: „Wichtig ist das Team!“

Daniel Martin ist 37 Jahre alt und wurde im Ehrenamt groß. „Ich erinnere mich gerne an das Kinderturnen beim TVG mit Annemie Schmidt“, so Daniel. In seiner Jugend spielte er Fußball beim FC Germania und war Teil der Jugendfeuerwehr, bevor er in die Einsatzabteilung wechselte. Der Hintergrund für sein Feuerwehr-Engagement ist ein familiärer. Sowohl sein Vater, als auch seine beiden Onkel (Richard von Neumann und Roland Martin) engagierten sich dort. Erste Erfahrungen in einem Vereinsvorstand sammelte Daniel ebenfalls bei der Freiwilligen Feuerwehr, wo er die Kasse betreute. Seit 2009 gehört Daniel dem Vorstand des Sport- und Kulturbundes Gustavsburg an und wurde 2013 erster Vorsitzender. Über seine Arbeit für Weihnachtsmarkt und Burgfest sagt der Einkaufsleiter bei Hörmann: „Es ist mir wichtig, die Menschen zusammenzubringen, um etwas für und mit den Menschen zu machen.“

Mit dem Hashtag #ehrenamtistwichtig gratulierte auf Facebook Wolfgang Löblein (Vorstand der Freunde der Burg-Lichtspiele). Auch REWE-Chef Christian Märker, Stadtverordnetenvorsteher Thorsten Siehr (SPD), der



Daniel Martin

Vorstand des Gustavsburger Carneval Clubs Hermann Frank, sowie Guido Froitzheim und Marion Frädert gratulierten per Kommentar. Der Sport- und Kulturbund selbst schrieb: „Ein Ehrenamt mit Leben erfüllen – das ist für viele in unserem Land Ehrensache. Auch für unser Team. Es ist wie ein Kitt, der unsere Gesellschaft im Innersten zusammenhält. Und es bringt persönliche Freude.“

Dezember 2021

BURG-LICHTSPIELE

#KinoNeustart

Fr 03.12. – 20 Uhr, Sa 04.12. – 15 Uhr und 20 Uhr,
So 05.12. – 19 Uhr, Mo 06.12. – 19 Uhr

8 € | erm. 5 €

KINO | James Bond 007: Keine Zeit zu sterben

www.burg-lichtspiele.com

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion: Frauke Nussbeutel (Vi.S.d.P.), Axel Schiel | Axel S.

TV & Social-Media: Andrea Engler

Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme: Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, www.neuesausdermainspitze.de, redaktion@neuesausdermainspitze.de, Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 09.12.2021

Anzeigenschluss: Freitag, 03.12.2021, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 06.12.2021, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdruckrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...



Miete oder Kauf

– auf der Suche nach einer Bleibe im Stadtteil Ginsheim!

Die Bedeutung von Heimat wird mit zunehmenden Alter immer größer! Wohnraum zu finden wird allerdings immer schwieriger!

Wir, ein Paar im besten Alter, suchen - nach 20 Jahren in der Bundeshauptstadt - eine Bleibe, um endlich auch wieder nah bei Familie und Freunden sein zu können.

Wünschen würden wir uns 3 ZKB mit Balkon/Terrasse, ca. 80 bis 100 qm (+/-) bevorzugt im EG oder aber ein kleines Haus. Zur Miete oder zum Kauf, möglichst zu einem fairen Preis.

Wer uns hier helfen kann, bitte melden bei Petra Treber (geb. Ginsheimerin), Tel. 0170/2382858.

Stellengesuche- Nebenbeschäftigung

Suche Mitarbeiter/in auf 450 €-Basis. Kiosk Vogt, Taunusstraße 2 in Ginsheim. Bewerbungen bitte abgeben.



Bischofsheimer Heimatmuseum im Dezember nur noch „outdoor“

Nachdem die Infektionszahlen ständig steigen, hat der Heimat- und Geschichtsverein beschlossen, im Dezember keine Veranstaltungen im Haus abzuhalten. Deshalb entfällt leider erneut die weihnachtliche Lesung mit Dr. Wolfgang Schneider und der damit verbundene Adventskaffee am 05.12.

Brückenfoto-Rätsel: Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?

Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ - immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen mit ihrer Serie „Brückenfoto-Rätsel“ für Ratespaß der besonderen Art. Für jede Ausgabe sind sie in der Mainspitze unterwegs und fotografieren eine Brücke. Natürlich präsentieren die beiden keine Großformate, sondern einen Ausschnitt eines kleineren oder größeren Brückenwerks.

Auch heute lautet die Frage: Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmern darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke, gestiftet von Unternehmen der Region.

Brückenfoto-Rätsel #10 Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an redaktion@neuesausdermainspitze.de oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

MEYERS klassisch Semmelknödel und Rotkraut, sowie ein Marzipan-Äpfelchen.

Als krönender Abschluss folgt das Parfait von der gebrannten Mandel mit warmen Amarena-Kirschen.

Zu gewinnen gibt es ein köstliches 3 Gang Menü vom Restaurant MEYERS in Bischofsheim für 2 Personen. Es erwartet euch in der Vorspeise eine Steinpilz-Maronen-Cremesuppe mit glasierten Maronen.

Im Hauptgang geht es weiter mit einer knusprigen Freiland-Gans vom Hofladen Thomas. Dazu serviert das



Auflösung und Gewinner

Danke für eure Teilname am Brückenfoto-Rätsel #09. Über 100 Einsendungen haben wir erhalten, darunter wussten 98 Leser die richtige Antwort.

Diese lautet: Durchbruch unter dem Birken-Dämmchen von der Stegstraße zum Anglerheim in Ginsheim.

Gewonnen hat Jürgen Schupp. Er freut sich über drei individuelle Weihnachtskugeln mit Mainspitz-Motiven. Herzlichen Glückwunsch und danke für's Mitmachen.



Einsendeschluss ist Sa, der 4.12.

Die Lösung und der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben, in der auch das nächste

Brückenfoto-Rätsel von Dr. Peter A. Schult und Klaus Friedrich auf euch wartet.

Foto: Klaus Friedrich

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Suche Modeschmuck, Tischdecken und Handtaschen, Tel.: 06134-22151.

2 Paar Atomic Lite Ski mit Stöcken je 10 € / Paar + 1 Paar Kinderski zu verschenken, Tel.: 06147-2477.

Schlemmerblock 2022 Mainz, Groß-Gerau oder Wiesbaden 17 €/Stk. zu verkaufen, Tel.: 06144/32735.

Sony Bravia KDL32V4230 LCD Digital Colour TV, Diagonale 80cm, funktionstüchtig, an Selbstabholer, 30 €, 06144-8992

4 Winterreifen inkl. Felgen, Bridgestone M + S 215 / 65 R 16, Kauf Okt. 2020 zu Euro 420,00 (Reifen), Preis 150 €, christine-ginsheim@online.de, Tel.: 06144-31629.

Kinderspiele und Bücher, diverses Playmobil, Baby Born und Baby Annabelle Puppen mit Zubehör und Puppenwagen, alles gut erhalten zu verkaufen, VHB, Tel.: 06144-8992.

Sony eBook Reader PRS-600 in Rot, inkl. Netzteil + Netzstecker + USB-Kabel, mit Schutzhülle + 17 eBooks (Belletristik), 50 €, Tel.: 06134-256798.



Suche alten Weihnachtsschmuck und eine Korallenkette, Tel.: 0160-91592333.

Damenmannschaften weiter erfolgreich Video zum Superwahljahr 2021

TTC Ginsheim – Die beiden Damenmannschaften des TTC Ginsheim scheinen derzeit das Verlieren „verlernt“ zu haben. Während die 1. Mannschaft in der Tischtennis-Berzirksoberliga das dritte 5:5-Unentschieden in Folge erkämpfte, konnte die 2. Damenmannschaft den 2. Sieg hintereinander feiern.

In der Kreisliga der Damen gelang der 2. Damenmannschaft ein nicht erwarteter 8:2-Erfolg gegen die Reserve vom TTC Mörfelden. Das Team musste dabei kurzfristig auf die zuletzt stark aufspielende Hildegard Hennig verzichten. Erst beim Stand von 7:0 gelangen dem Gästeteam die einzigen 2 Siege. Den letzten Zähler für den TTC holte Rosita Frank, die einen „Sahnetag“ erwischte und dreimal im Einzel und auch zusammen mit Monika Jungmann im Doppel erfolgreich war. Die weiteren Zähler holten Andrea Baier und Monika Jungmann (je 2:1). In der Damen-Berzirksoberliga muss-

te die 1. Damenmannschaft eine weite Reise zu ihrem Auswärtsspiel unternehmen. Im Odenwald, beim SV Ober-Kainsbach II, holte das Team einen wichtigen Zähler und sollte den Klassenerhalt nun sicher schaffen können. Nach geteilten Punkten in den Eröffnungsdoppeln blieb das Match bis zum Schluss spannend. Kein Team konnte sich mit mehr als einem Punkt absetzen. Nach der knappen 5-Satz-Niederlage von Delia Maid konnte Ulrike Felkel im letzten Einzel das Unentschieden festmachen. Susanne Schuller war einmal mehr mit 2 Einzelerfolgen stärkste TTC-Akteurin. TTC: Schuller(Hoffmann (0:1), Maid/Felkel (1:0), Susanne Schuller (2:0), Denise Hoffmann (0:2), Delia Maid und Ulrike Felkel (je 1:1).

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Ein Erklärvideo anlässlich des Superwahljahres 2021 haben das Büro für Frauen und Chancengleichheit und die Kreisjugendförderung Groß-Gerau gemeinsam produziert. Dabei geht es um politische Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Denn obwohl diese nicht wählen dürfen, gibt es für sie einige Möglichkeiten des politischen Engagements. Politische Beteiligung stellt für Kinder und Jugendliche oft eine große Hürde dar. Es entstehen Gedanken wie „Ach, ich habe keinen Einfluss und es ändert sich eh nichts“. Das Erklärvideo versucht, dieser Unsicherheit zu entgegen. Es ermutigt, sich mit anderen zusammenzutun, Vertrauenspersonen aufzusuchen und auch große Themen als etwas zu verstehen, das im eigenen Umfeld,

„vor der Haustür“, angegangen werden kann. Anhand von Beispielen zeigt das Video verschiedene Mitbestimmungsmöglichkeiten auf – vom Eintreten für die eigenen Interessen in der Kommune oder Schule, von der Mitarbeit in Verbänden und Vereinen über verschiedene Formen der Kinder- und Jugendvertretung bis hin zur Mitarbeit in den Jugendorganisationen der Parteien. Niemand ist zu jung um eine Stimme zu haben, betont die Kreisjugendförderung/Jugendbildungswerk. Das Erklärvideo „Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen (U18)“ macht deutlich, dass junge Menschen sehr wohl Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung haben und diese auch einfordern können. Hier der Link zum Video: <https://youtu.be/SpkY90Yyq6g>.

HAUS
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Dafür trete ich an:

- Mehr Kinderbetreuung
- Klimaschutz hier und jetzt
- Eine Stadt für Alle
- Energiegenossenschaft gründen

Endlich machen!

Christina Gohl
Bürgermeisterin für GiGu

5.12.

christina-gohl.net christina.gohl Christina.Gohl.GiGu

Baumspenden der Volksbank Mainspitze

Nachhaltigkeit der Regionalbank steckt junge Menschen an



Ralf Hesse und Matthias Zimmerer (die Vorstände des Tennis-Clubs Gustavsburg) und Matthias Haas (Vorstand der Volksbank Mainspitze) im Einsatz

Gartenarbeit bereitet mir große Freude, aber ich werde Hauptberuflich der Volksbank Mainspitze treu bleiben“, sagt Vorstand Matthias Haas verschmitzt schmunzelnd, wie man ihn kennt. Mit Gummistiefeln und Spaten ausgestattet besucht er in diesen Tagen Vereine und Institutionen der Region, denen die Volksbank Mainspitze einen oder mehrere Bäume spendet. Die umweltfreundliche Aktion geht auf den Digitalisierungsprozess zurück, indem sich selbstverständlich auch die Volksbank Mainspitze befindet. „Seit Jahren häufen sich beispielsweise die Anfragen, ob Kontoauszüge von unseren Kunden auch digital archiviert werden können. Wir unterstützen diesen sparsamen Umgang mit Papier und entschieden uns, zusätzlich einen nachhaltigen Anreiz zu bieten“, so Vorstand Matthias Haas. Seit April spendet die Volksbank Mainspitze daher je 25 umgestellter Postfächer (von Kontoauszugsdrucker auf E-Postfach im OnlineBanking) einen Baum. Bis heute kamen dadurch 25 Bäume zusammen und wurden sogar um weitere fünf von 18-jährigen Volksbank-Kunden aufgestockt, die hierfür auf ein Geburtstagsgeschenk verzichteten.

Das Seniorenzentrum Haus Mainblick, der Tennis-Club Gustavsburg und der TV Sportkindergarten in Nauheim freuten sich vergangene Woche über mehrere Baumspenden. Ihre Wunschbäume wählten sie aus ver-

schiedenen Baumarten. Zur Auswahl standen die Wildbirne, die Sommerlinde, der Spitzahorn, der Bergahorn, die Kugelakazie, die Esche und die Vogelkirsche. Die Baumschule Heinrich aus Bischofsheim übernahm die Lieferung. „Als Vorsitzender freue ich mich über zwei kostenlose Bäume für unser Vereinsgelände, als Bürger dieser Stadt über die Vorbildfunktion, die die Volksbank Mainspitze einnimmt“, sagt Matthias Zimmerer vom TC-Gustavsburg, der sich über

zwei Bäume freut. Auch sein Vorstandskollege Ralf Hesse ist dankbar: „Die Volksbank Mainspitze erlebe ich bereits mein ganzes Vereinsleben als treuen Partner. Dass die Bank auch bei den Baumspenden an uns gedacht hat, empfinden wir als große Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit“, so Ralf.

An das Seniorenzentrum Haus Mainblick schenkte die Volksbank drei Bäume, die im Bereich des Parkplatzes eingepflanzt wurden. Einrichtungsleiter Steffen Haas (nicht verwandt oder verschwägert mit dem Volksbank Vorstand :-)) lobte das vorausschauende Denken der Bank: „Es geht hier um mehr als um Baumgeschenke. Matthias Haas und sein Team zeigen, dass in der Digitalisierung Chancen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz stecken. Die Bank geht mit gutem Beispiel voran und wird damit der Vorbildfunktion, die sie als bekannte Marke der Mainspitze hat, mehr als gerecht“, so Steffen.

Auch nach Nauheim lieferte die Volksbank Bäume, die beim TV Sportkindergarten nicht nur die Erwachsenen begeisterten. „Die Achtung vor unserer Umwelt gehört zu den Werten, die wir hier leben und an die Kinder vermitteln. Das Einpflanzen der drei Bäume war ein nachhaltiges Highlight im Kindergartenalltag, für das ich mich herzlich bei der Volksbank Mainspitze bedanke“, so Karin Brehm, die Leiterin der KiTa.

Baum als Geburtstagsgeschenk

Neben den 25 Bäumen, die durch den Umstieg von Volksbank-Kunden auf Online-Kontoauszüge zusammen kamen, gab die Bank auch fünf Bäume an Institutionen weiter, die sich junge Menschen zum 18. Geburtstag wünschten. Hintergrund ist, dass sich alle, die ein Konto bei der Volksbank Mainspitze haben, zu ihrer Volljährigkeit eines von vier Geschenken aussuchen dürfen. Dies kann die Jahresgebühr für eine Basic Card (guthabenbasierte Kreditkarte), die Jahresgebühr für eine Auslandskrankenversicherung, eine 15-€-Spende an eine gemeinnützige Organisation der Region oder ein Baum sein. „Mein Dank gilt Tim, Lina, Laura, Sirin, Malte und Burak, die sich zu ihrem



Auch Steffen Haas (Einrichtungsleiter Haus Mainblick) freute sich über den Besuch von Volksbank-Vorstand Matthias Haas.

18. einen Baum für die Mainspitze wünschten“, sagt Vorstand Matthias Haas.

Neben den im Artikel erwähnten Institutionen erhielten auch der Natur- und Vogelschutzverein Rüsselsheim-

Bauschheim, der Für Bauschheim e.V., der Kleingärtnerverein Am Kupferwerk, der Verein zur Erhaltung und Förderung des Tiergartens Mainz-Kastel und die Gemeinde Bischofsheim Baumspenden der Volksbank Mainspitze. Eine Fortsetzung der Aktion ist geplant.



Karin Brehm, die Leiterin des Nauheimer TV-Sportkindergartens und Matthias Haas von der Volksbank Mainspitze.

Weitere Baumspenden sind voraussichtlich fürs Frühjahr 2022 geplant. Interessierte Vereine und Institutionen mit Geschäftsverbindung zur Volksbank Mainspitze können sich gerne unter gemeinsam@voba-mainspitze.de melden.

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

- Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service
- Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Abgasuntersuchung anerkannte Werkstatte

Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel Kfz
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

www.kfz-itzel.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Bodenbeläge Rößler

Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge

Am Flurgraben 22 · Bischofsheim
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH

BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

IHRE HÖRAKUSTIK-MEISTER AUS DER REGION FÜR GUTES HÖREN.

* fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens *
* Hörgeräte-Service · Gehörschutz *
- kostenlose Parkplätze -

Akustik Kirstein & Ruhl e.K.
Wiener Platz 3
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 0 61 34 . 95 83 790
www.deine-hoergeraete.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr

Blumenhaus
inh. K. Schütz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Fon: 06144/8228

Kirschbaum
Weihnachten 24.12. 8 - 12 Uhr
25. + 26.12. geschlossen

Neu in der Bücherei: Mobi Hörsticks

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Hörbücher erfreuen sich großer Beliebtheit. Es gibt sie in allen möglichen Formaten, als MC, CD, mp3, als Tonie und jetzt neu auch als „mobi Hörstick“.

Die Verwendung der „mobi Hörsticks“ aus dem Verlag „BücherWeg“ ist denkbar einfach: Um in den Genuss des Anhörens zu kommen, ist nichts weiter notwendig als ein herkömmlicher USB-Anschluss. Damit begegnen die „mobi Hörsticks“ der Entwicklung, dass Notebooks und Autos vermehrt nicht mehr über CD-Laufwerke verfügen. Auch ein Problem, das beim Streamen von Hörbüchern auftritt, kann durch die Hörbuchsticks vermieden werden: Eine Internetverbindung ist zu keinem Zeitpunkt notwendig. Durch ihre geringe Größe sind die Hörbuchsticks praktisch in der Auf-

bewahrung. Dazu kommt eine optisch attraktive Gestaltung: Jeder Stick befindet sich in einer kleinen Buch-Attrappe.

Die Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) hat folgende „mobi Hörsticks“ in ihren Bestand aufgenommen: Der kleine Drache Kokonuss und die wilden Piraten und vier andere Geschichten; Die große Conni-Box; Andrea Sawatzki: Familie Bundschuh; Nele Neuhaus: zwei Taunuskrimis; Mark Billingham: drei Krimis; Rita Falk: Die große Franz-Eberhofer-Box; Nicola Förg: Alpenkrimibox; Charlotte Link: Die Sturmzeit-Trilogie

Die Ausleihfrist beträgt zwei Wochen. Eine Verlängerung um weitere zwei Wochen ist möglich. Die Ausleihmenge ist auf fünf Medien pro Ausweis begrenzt.

Überwintern als Tabellenführer

Sportfreunde Bischofsheim – Nachdem am letzten Sonntag die Fußballer der Sportfreunde Bischofsheim gegen die SKG Walldorf II kampflos (Gegner hat zurückgezogen) zu weiteren 3 Punkten kamen, geht man als Tabellenführer in die lange Winterpause. Mit 36 Punkten und einem Torverhältnis von 91:15 schloss man die Vorrunde ab. Dabei hat man lediglich am ersten Spieltag eine Niederlage gegen Rot-Weiss-Walldorf III hinnehmen müssen. Anschließend gab es für die Sportfreunde 12 Siege nacheinander ... und Dank der SV 07 Bischofsheim II, die im letzten Vorrundenspiel ein starkes 1:1 gegen Rot-Weiss-Walldorf III erzielten, ist man nun alleiniger Tabellenführer. Erwähnenswert ist noch, dass man mit einem 29:0 Sieg gegen SKV Mörfelden III den höchsten Sieg in diesem Jahr Deutschlandweit er-

reichte. An dieser Stelle möchte sich der Spielausschuss beim Trainer Musti Koc sowie Co-Trainer Appo Keskin für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nun geht es in die lange Winterpause und man hofft, dass man danach dort weitermachen kann, wo man aufgehört hat.



Einladung zur Sprach- und Bürgerreise nach Bouguenais

Verein für Städtepartnerschaft GiGu – Bürgerinnen, Bürger und Vereinsmitglieder erhalten im nächsten Jahr wieder Gelegenheit in die französische Partnerstadt Bouguenais zu reisen. Der Verein für Städtepartnerschaften Ginsheim-Gustavsburg e. V. bietet vom 30.04. bis zum 07.05.2022 eine Sprach- und Bürgerreise nach Bouguenais an.

In Bouguenais besteht die Möglichkeit, an den Vormittagen an einem Französisch-Sprachkurs teilzunehmen. Angeboten werden drei Kurse verschiedener Niveaus für Anfänger bis Fortgeschrittene. Darüber hinaus hat der Partnerschaftsverein in Bouguenais (ABJC) bereits damit begonnen, ein abwechslungsreiches Programm für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenzustellen. Ob mit oder ohne Sprachkurs erwartet die Mitreisenden ein interessantes Ausflugsprogramm. Unter anderem ist ein Ausflug ans Meer geplant mit der Möglichkeit zum Muscheln sammeln sowie geführte Spaziergänge in der Stadt Nantes. Das genaue Programm steht noch nicht fest. Für eine kleinere Gruppe wird ein Französisch-Kochkurs organisiert. An einem Abend soll es ein Chorkonzert in der Kirche geben. Wie immer findet zum Abschluss ein Festabend statt. Der Verein für Städtepartnerschaft und die Stadt Ginsheim-Gustavsburg würden sich freuen, wenn möglichst viele

Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit nutzen, die Kultur sowie Land und Leute in und um Bouguenais kennen zu lernen. Aber auch diejenigen, die bereits über Kontakte in Bouguenais verfügen, sind herzlich eingeladen an der achttägigen Fahrt teilzunehmen. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Reisebus. Die Unterbringung ist in Gastfamilien vorgesehen. Auf Wunsch bietet der VSP aber auch an, die Unterbringung in einem Hotel zu vermitteln. Die Hotelkosten müssten allerdings von den Teilnehmern selbst bezahlt werden. Die Kosten für den Bustransfer belaufen sich auf 150 Euro pro Person sowie 130 Euro pro Person für VSP-Mitglieder. Die Interessenten werden gebeten mitzuteilen, ob sie an einem Sprachkurs teilnehmen möchten und welcher Niveaustufe sie sich zurechnen. Auch für den Kochkurs ist eine Voranmeldung erforderlich. Hier stehen 16 Plätze zur Verfügung. Anmeldungen nimmt Edeltraud Rech ab sofort telefonisch unter Tel.: 06144-42312 oder per E-Mail (ederech@gmx.de) bis zum 10.01.2022 entgegen.

Die Sprach- und Bürgerreise wird ausschließlich unter den 2G-Regelungen angeboten. Bedingt durch die Coronapandemie kann es zu Änderungen des Reisezeitraums oder auch zur Absage der gesamten Reise kommen. Wir bitten dies zu berücksichtigen und zu entschuldigen.

MainSpitzenKlassik startet mit herbstlichen Klavierkonzert

Die Zeichen standen schlecht für den Start der neuen Konzertreihe „MainSpitzenKlassik“ des Kulturbüros der Stadt Ginsheim-Gustavsburg – nasskaltes Herbstwetter, eine eher unattraktive Konzert-Location und nicht zuletzt enorm steigende Inzidenzzahlen ließen den Veranstalter die Luft anhalten.

Mit dem Gustavsburger Organist und Pianisten Rolf Mayer hatte man aber eine gute Wahl getroffen: Rund 60 Zuhörer fanden sich im Gustavsburger Bürgerhaus ein, um in Pandemie bedingten Abstand in Zweiergruppen oder Einzelplätzen mit dem Klavierkonzert in eine andere Zeit einzutauchen. Rolf Mayer spielte zunächst vier Preludien und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier des Altmeisters Johann Sebastian Bach. Hier konnte man bereits seine große Affinität zu dem bedeutenden Komponisten spüren, die man als Organist der evangelischen Kirche von ihm kennt. Im Anschluss folgten dann weitere sieben Sätze der Partita B-Dur von Bach, die Rolf Mayer in großen Teilen auswendig – also ohne Blick auf die umfangreichen Noten – spielte. So war es verständlich, dass der Applaus des Publikums erst nach dem Ende des ersten Teils des Konzerts einsetzte. Das Publikum hatte hier dem Wunsch des Künstlers entsprochen.

Jetzt war Zeit für ein paar Worte, die



Rolf Mayer an sein Publikum richtete. So freute er sich darüber, dass trotz der schwierigen Zeit so viele sein Konzert besucht haben.

Der zweite Teil des Konzerts war Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet. Ein schöner musikalischer Gegensatz zu Bach, der mit der Sonate Nr 12 F-DUR KV 332 sehr gut ausgewählt war, wobei der volle Flügelklang hier noch verstärkend wirkte. Dem Publikum hat es gefallen – ein kräftiger Applaus zum Schluss forderte noch weitere Zugaben. Hier überraschte Rolf Mayer mit einem interessanten Werk des Jazz Pianisten Chick Corea, das sich aber harmonisch in das Gesamtprogramm einfügte. Für den Heimweg hatte der Pianist dann noch ein Stück von Robert Schumann, einem wichtigen Vertreter der Romantik, im Gepäck und in ebensolcher Stimmung wurde das Publikum dann in den Samstagabend entlassen.

Fortgesetzt wird die Reihe „MainSpitzenKlassik“ am 22.01.2022 in den Burg-Lichtspielen unter dem Titel „Von Mozart bis Elvis Presley“ mit Christoph Soldan und den Schlesi-schen Kammerolisten.

Warum die Ortsentlastungsstraße für Ginsheim? Weil es die einzige vernünftige Lösung ist!

Was sollte ein weiteres neues Verkehrskonzept für Ginsheim bringen, wenn die unhaltbaren Belastungen für viele Einwohner sich nicht mindern würden. Wer seit Jahren den politischen Eiertanz der SPD und der Grünen (inzwischen verstärkt durch die Linken) in der Gemeindevertretung bzw. in der Stadtverordnetenversammlung miterlebt hat, kann es kaum fassen. Da wird über diese oder jene Detaillösung gestritten, und das große Problem der vielfältigen Belastungen für die Menschen im Ortskern von Ginsheim geht völlig unter.

Es wäre doch denkbar, analog zu den Durchfahrtsperren in der Akazienstraße, in der Laubenheimer Straße und in der Rüsselsheimer Straße nun auch die Neckarstraße, die Stuttgarter Straße und die Berliner Straße/Karl-Lieb-knecht-Straße dementsprechend abzusperren. (Für die Buslinien wäre eine Einbahnstraßenregelung in der Neckarstraße wie z.B. in Kostheim möglich.) Es sollte doch jedem bewusst sein, dass die eigentliche Durchfahrtsroute durch Ginsheim die Landstraße L3040 ist, das heißt, der Verlauf folgt der Rheinstraße, der Hauptstraße, der Stegstraße bis zur Bauschheimer Landstraße. Es ist aber mehr als deutlich, dass die innerörtliche Strecke der L3040 ihrer Funktion als Landstraße schon gegenwärtig nicht gerecht werden kann, und es bei den eben beschriebenen Sperrungen erst recht nicht mehr sein könnte.

Was folgt daraus? Es gibt nur eine vernünftige Lösung, die sich ja bereits im Begriff, „Ortsentlastungsstraße“ selbst beschreibt. Diese Straße, die seit 1963 unter SPD-Vorherrschaft konzipiert worden war, muss endlich gebaut werden. Die beiden Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters von SPD und Grünen wollen unter allen Umständen den Bau der Ortsentlastungsstraße verhindern. Entsprechende Einlassungen waren nicht nur öffentlich zu hören oder zu lesen, sondern auch in Videos deutlich vorgetragen worden. Es sind also keine Unterstellungen.

Das heißt, man sollte sich besonders als Ginsheimerin oder Ginsheimer gut überlegen, wem man bei der Bürgermeisterwahl seine Stimme geben oder nicht geben sollte!

Alfred Neuhaus, Ginsheim-Gustavsburg



Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten

täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19



DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG

TEL.: 06134-5649888

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Die Wasserstofftechnologie ist auch im Eigenheim ein Thema geworden

Mithilfe von Wasserstoff und Sonnenenergie gelingt das Wohnen autark und klimaneutral. Noch ist allerdings der Preis dafür hoch. Emissionsfrei wohnen und die benötigte Energie selbst herzustellen ist heute kein Traum mehr. Auf dem Hausdach produzieren Solarmodule Energie, die mithilfe der Elektrolyse aus Wasser Wasserstoff abspaltet. Daraus macht dann eine Brennstoffzelle Strom und versorgt das Haus. Wasserstoff ist dabei das Speichermedium, diese Technik gibt es bereits. CO2-Emissionen entstehen nicht. Voraussetzung ist eine Brennstoffzellenheizung, die im Keller eine Öl-, Gas- oder Pelletsheizung ersetzt.

Solaranlagen sind bereits deutlich im Preis gesunken und im Lauf der Zeit sollte sich der Traum von einem emissionsfreien Haus auch für immer mehr Hausbesitzer als erschwinglich erweisen. Wie eine Umfrage zeigte, können sich heute schon zirka 31 Prozent der deutschen Verbraucher den Umstieg auf eine Brennstoffzellen-Heizung vorstellen. Kommt der Wasserstoff aus erneuerbaren Energien so wie aus der Solarenergie, dann geht es um grünen Wasserstoff. Dieser kann sogar dank Speichermöglichkeit im Winter genutzt werden. Und im Vergleich zu einer herkömmlichen Gasheizung punktet die Brennstoffzellen-Heizung mit einer Einsparung von Energiekosten von rund zwei Dritteln. Wird bei einer Brennstoffzellen-Heizung der Wasserstoff aus Erdgas gewonnen, entstehen CO2-Emissionen, man spricht von blauem Wasserstoff, sofern das CO2 aufgefangen und gespeichert wird.

Quelle: wasserstoffaktien.net



Geschäftsführer Sven Buschlinger RE/MAX Mainz-Bischofsheim

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W. S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de

FREI AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

10 autoseruice

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19 65462 Gustavsburg

Neues aus der Mainspitze **Kostenloses E-Paper**
www.neuesausdermainspitze.de

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Fr, 26.11.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Fleischkäse mit Kartoffelsalat	6,50 € 6,20 €
Sa, 27.11.	Erbsensuppe mit Wienerle und Brötchen	5,50 €
Mo, 29.11.	Spießbraten mit Rösti und Gemüse	6,20 €
Di, 30.11.	Jägerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 01.12.	Hähnchengeschnetzeltes mit Kräutersoße, Spätzle und Salat	6,20 €
Do, 02.12.	Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Rotkohl	6,50 €
Fr, 03.12.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Hähnchenbrüstchen mit Soße, Reis und Salat	6,50 € 6,20 €
Sa, 04.12.	Grüne Bohnensuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 06.12.	Krustenbraten mit Rösti und Krautsalat	6,20 €
Di, 07.12.	Pfefferrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 08.12.	Hackbraten mit Salzkartoffeln und Kohlrabigemüse	6,20 €
Do, 09.12.	Schweinegulasch mit Nudeln und Dessert	6,50 €

Handlungsbedarf bezüglich Bauten der Kleingartenanlage Mainvorland

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Ende Oktober wurden Eigentümer und Vereinsmitglieder in einer öffentlichen Veranstaltung über den Fortgang des Legalisierungsprozesses der Bauten innerhalb ihrer Kleingartenanlage Mainvorland informiert. Im Bischofsheimer Bürgerhaus taten Bürgermeister Ingo Kalweit und die Vertreter der zuständigen Stellen des Kreises Groß-Gerau alles dafür, den gekommenen Eigentümern und Pächtern den Stand der Dinge zu erläutern. Nachdem die ehemals illegal angelegten Kleingärten im Mainvorland mit der Veröffentlichung des Bebauungsplans durch die Gemeinde Bischofsheim legalisiert wurden, besteht jetzt dringender Handlungsbedarf auf Seiten der Kleingärtner. Zum Hintergrund: Ein Teil der ursprünglich illegalen Kleingärten lag im Landschaftsschutzgebiet. Dieses Gebiet konnte durch die Rücknahme der zuständigen Behörde und mit der Rechtskraft des Bebauungsplans herausgenommen werden. Die gesamte Anlage befindet sich im Retentionsraum für den Hochwasserschutz. Die Gemeindeverwaltung verhandelte in diesem Zusammenhang intensiv mit der zuständigen Wasserschutzbehörde und zusätzlich mit der Unteren Naturschutzbehörde.

„Wir haben es geschafft, für Rechtssicherheit zu sorgen und damit Ihre Kleingärten zu legalisieren. Jetzt müssen Sie handeln!“, ruft Bürgermeister Ingo Kalweit Eigentümer und Pächter auf, ihren Teil zur Erhaltung beizutragen. Die Kleingärtner sollen innerhalb eines halben Jahres bestehende Gebäude, die mehr als 50 Kubikmeter umschließen, zurückbauen. Für bestehende Gartenlauben, die über 30 bis 50 Kubikmeter umschließen, muss bei der Kreisverwaltung Groß-Gerau ein nachträglicher Baugenehmigungsantrag gestellt werden. Ebenfalls Handlungsbedarf besteht bei Umfriedungsmauern und anderen Zaunfertigteilen, die bei Überschwemmung nicht vom Wasser durchflossen werden können. Sie müssen von den Grundstücken entfernt und durch wasserdurchlässige Einfriedungen ersetzt werden. Fest eingebaute Swimmingpools müssen zurückgebaut werden.

Auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim (www.bischofsheim.de) kann die Präsentation, die bei der Informationsveranstaltung gezeigt wurde, eingesehen werden. Ebenfalls auf der Homepage sind der Lageplan der Parzellen, der beschlossene Bebauungsplan und die textlichen Festsetzungen zu finden. Antworten zu häufig gestellten Fragen werden dort zeitnah eingestellt. Mögliche Zusatzinformationen des Kreisbauamts bezüglich der Bauanträge und weitere relevante Information werden dort künftig bereitgestellt. Ein weiteres Angebot der Gemeindeverwaltung: Es wird die Vernetzung der von den Pflichten betroffenen Eigentümern untereinander und mit Bauvorlageberechtigten, die zur Stellung von Bauanträgen zwingend erforderlich sind, unterstützt.

Für Rückfragen steht bei der Bauverwaltung der Gemeinde Bischofsheim, Sabine Starck, Telefon: 06144-40422 oder E-Mail: s.starck@bischofsheim.de zur Verfügung.

TTC Ginsheim II gewinnt doppelt!

TTC Ginsheim – Das Tischtennis-Auswärtsspiel beim Tabellennachbarn TSV Gernsheim II entwickelte sich von Beginn an zu einer spannenden Partie. Bereits eines der 3 Eröffnungsdoppel endete knapp im 5. Satz. Raphael Frey und Thorsten Maid unterlagen hier mit 8:11 Punkten. Nur Björn Nillius/Hilmar Baier konnten für den TTC punkten. Danach wurden in den Einzeln die Punkte jeweils geteilt. So stand es bei „Halbzeit“ 5:4 für Gernsheim. Nun folgte eine starke Phase des TTC: Hilmar Baier, Raphael Frey und Björn Nillius brachten ihr Team mit 7:5 in Führung. Doch Gernsheim kam zurück und gewann die nächsten beiden Einzel. Pascal Jertz sicherte dem TTC dann schon mal das Unentschieden. Im Schlussdoppel konnten Nillius/Baier nach 0:2-Satzrückstand und Abwehr von 2 Matchbällen im Entscheidungssatz diesen letztlich doch noch mit 13:11 gewinnen und dem TTC den Auswärtssieg sichern. Das Heimspiel gegen die eigentlich recht stark eingeschätzte 3. Mannschaft vom TV Bürstadt war dagegen eine klare Angelegenheit. Bereits nach 2 Stunden konnten die Gäste mit einer 1:9-Packung die Heimreise



Pascal Jertz und Jonas Töpler waren im Doppel erfolgreich.

antreten. Die drei knappen 5-Satz-Spiele gingen alle an den TTC. Bereits nach den Doppeln lag das Team vornehmend mit 3:0 in Front. Lediglich Jonas Töpler hatten einen schwächeren Auftritt und musste sein Match abgeben. Mit 8:4 Punkten liegt die TTC-Reserve nun bereits auf Tabellenplatz 3. TTC: Nillius/Baier, Frey/Maid und Jertz/Töpler (je 1:0), Baier (2:0), Frey und Nillius (je 1:0), Töpler 0:1) Maid und Jertz (je 1:0).

Hausmeisterservice ML Karbowski



Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de



Ihre Immobilienexperten vor Ort

Gut sehen in allen Entfernungen mit Gleitsicht-Kontaktlinsen



- Uneingeschränktes Blickfeld
- Nicht spürbar, nicht sichtbar
- Praktisch und sicher (Sport, Hobby, Beruf)
- Kein Beschlagen, Rutschen, Drücken

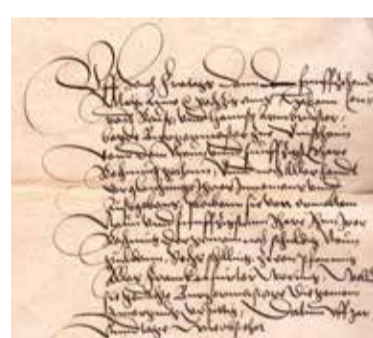


Optik Rauch GmbH · Rheinstraße 47 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29 · www.rauch-optik.de

Schulden

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Gerade hat das Heilig Geist Hospiz in Mainz seine beiden Hofstätten in Ginsheim mit dreihundertzehn Morgen Äcker und Wiesen dem Grafen Reinhard von Isenburg-Büdingen verkauft. Pfarrer Johannes Mohr von Braubach ist im Ort verstorben. Die dreiund-sechzig Behausungen in Gynßheim fallen bei der Isenburgischen Teilung an Graf Anton I. von Isenburg-Ronneburg und werden dem Amt Langen zugeteilt. Dessen Interessen vertritt Schultheiß Adam Luley, während Franz Ithmann die Pfarrstelle inne hat. Es ist genau Freitag, der fünfzehnte Mai des Jahres 1560, als Konrad Reis und Johannes Armbruster die Einnahmen und Ausgaben der Bürgermeisterei für das Rechnungsjahr 1559 aufschreiben. Und sie müssen feststellen, daß die Gemeinde mehr ausgegeben als eingenommen hat. Genau neun Gulden, sechs Schillinge und zwei Pfennige, alles in Frankfurter Währung (Dafür werden seinerzeit einem Handwerksmeister rund drei-



hundert Arbeitsstunden vergütet). Der untere Teil des Schuldscheins mit den Unterschriften ist abgetrennt und leider nicht mehr vorhanden. Es ist ein Hinweis darauf, dass die Gemeinde das säumige (Steuer-)Geld später in den gräflichen Säckel doch noch eingezahlt hat. Wann dies geschah, lässt sich im historischen Archiv nicht finden.

(1) Loley
(2) Conrad Reuß und Hannß Armbrüster
(3) nach Übertragungen von Dr. Hildgard Kastrop und Pfr. Heinrich Tischner

Die Erste Mannschaft zeigt ihr Können

Badmintonclub Ginsheim-Mainspitze – Erstmals in dieser Saison ohne Aufstellungssorgen gelingt BCGM I ein souveräner Sieg im Auswärtsspiel. **Bezirksoberliga WI:** 1. Wiesbadener BC II - BC Ginsheim-Mainspitze 1:7. In der Besetzung K. Blatt, M. Fassbender, R. Hein, B. Klein, A. Mehringer/J. Fassbender, C. Kappler ließ BCGM I dem Gegner keine Chance. Während B. Klein/R. Hein drei Sätze zum Sieg im HD1 brauchten, holten J. Fassbender/C. Kappler im DD und A. Mehringer/M. Fassbender im HD2 ihre Punkte in zwei glatten Sätzen. Es folgten Siege im HE1 durch B. Klein, im HE2 durch K. Blatt und im HE3 durch R. Hein, dem es gelang, das Spiel durch ein 27:25 im zweiten Satz zu seinen Gunsten zu drehen. K. Blatt/J. Fassbender steuerten durch einen ungefährdeten Sieg im MX den letzten Punkt zum hohen Sieg bei.



Erfolgreich im Herreneinzel: Robin Hein (BCGM I)

Bezirkliga A WI: TG 1848 Camberg II - BC Ginsheim-Mainspitze II 7:1. Ohne Punkte kehrten M. Eustachi, P. Gorgas, J. Krause, A. Liebscher/M. Krüger, D. Trentin vom Auswärtsspiel zurück. Dem Auftaktieg im HD1 durch M.Eustachi/A.Liebscher folgten äußerst knappe Niederlagen von J. Krause und P. Gorgas im HD2, HE2 und HE3, doch reichte es jeweils nicht zum Punktgewinn. **Bezirkliga C WI:** BC Ginsheim-Mainspitze III - GW Wiesbaden III 3:5. In einem Spiel auf Augenhöhe mussten sich M. Baumert, B. Ronsdorf, R. Scheidt, K. Steeg/N. Wischermann, S. Visconti mit einer knappen Niederlage abfinden. Nach dem Ver-

lust des HD1 in der Verlängerung des dritten Satzes reichten die Siege von B. Ronsdorf/R. Scheidt im HD2, R. Scheidt/S. Visconti im MX und M. Baumert im HE3 nicht mehr zum Punktgewinn. **Jugend WI:** BC Ginsheim-Mainspitze - TV 1844 Idstein 4:4. R. Hein, H. Luckenbill, M. Peitz, B. Ostermayer/A. Blatt, T. Clemens verpassten einen doppelten Punktgewinn nur knapp: Nach souveränen Siegen von R. Hein/H. Luckenbill im HD1, R. Hein im HE1, J. Hertrich im HE3 und dem Dreisatztieg von M. Peitz/B. Ostermayer im HD2 stand es 4:3 vor dem abschließenden MX. Bis zum Ende des dritten Satzes hielten M. Peitz/A. Blatt diese packende Begegnung offen, unterlagen aber letztlich knapp.

Hauf & Scholz barrierefrei mobil

Verstärkung gesucht!

Fahrer/in (m/w/d)
Haben Sie Interesse am Autofahren (PKW und Kleinbus)?
Sie befördern gerne behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene innerhalb des Rhein-Main-Gebietes?
Sie sind Hausfrau oder Rentner?
Dann rufen Sie an oder mailen Sie uns
Mobil: 0170-3400462
Mail: helmut.hauf@haufundscholz.de

Barrierefreier Fahrservice
H. Helmut Hauf · Weinbergstrasse 7 · 65462 Ginsheim
Tel./Fax 06144-3 33 32 · helmut.hauf@haufundscholz.de
Franz Scholz · Weinbergstrasse 14 f · 55268 Nieder-Olm
Tel. 0170-340 04 65 · franz.scholz@haufundscholz.de

www.tm-color.com

Autolackierererei

TM COLOR

**Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair**

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

Fröhliche Weihnachten in der Mainspitze

SKB-Weihnachtsmann bei REWE Christian Märker Samstag, 27.11. von 10 bis 13 Uhr

Mit einem Plakat und der Aufschrift „Liebe Kinder, der Weihnachtsmann hat seine Route geändert ...“ reagiert der Gustavsburger Sport- und Kulturbund (kurz: SKB) auf die kurzfristige Absage der Weihnachtsmärkte. Von 10 bis 13 Uhr können sich Kinder am Samstag (27.11.) auf dem REWE-Parkplatz ein Päckchen mit Süßigkeiten abholen. Überreicht wird dieses vom Weihnachtsmann, der wegen des Ausfalls des Gustavsburger Marktes auf dem Cramer-Klett-Platz laut Angaben des SKB direkt vom Nordpol zum REWE-Parkplatz fliegt,

wo ein eigens vom Vorstand gebauter Stuhl auf ihn wartet. Die Teilnahme ist kostenlos und der Platz des Weihnachtsmanns überdacht. Der SKB bedankt sich bei Christian Märker für das Sponsoring der 600 Weihnachtspäckchen und bittet alle Besucher, sich an die Corona-Abstandsregeln zu halten.



Flotte SCHIERE

Eine flotte und schnittige
Adventszeit wünscht
das Friseur-Team
Flotte Schere aus Gustavsburg.

»GiGu to go« Adventskalender

Mit 74 hochwertigen Preisen und 24 Videos verkürzt die TV-Sendung »GiGu to go« die Wartezeit auf's

Christkind. Jeden Tag bis Heiligabend sind Andrea und Axel zu Gast bei einem Unternehmen aus der Mainspitze. Per Clip öffnet er dort ein Adventstürchen, hinter dem sich Geschenke, Gutscheine und Ratespaß verbergen. Teilnehmen kann jeder unter facebook.com/gigutogo.

Erfolg durch starke Kooperationspartner

Unterstützt wird das Projekt von zahlreichen Unternehmen der Region (welche wird noch nicht verraten :-), sowie Markus Späth von der Facebook-Gruppe GiGu und Matthias Thon und Dennis Wildhirt von der Facebook-Gruppe Bischem. Diese drei Social-Media-Experten kümmern sich um die Auswertung der Antworten und fungieren als Jury.

»GiGu to go«, die Fernsehshow über Ginsheim-Gustavsburg läuft an jedem letzten Sonntag im Monat auf Rhein-Main-TV. Alle Sendungen sind auch in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar.

Ginsheimer Produkte von Martina Hofmann

Bekannt ist die Kunsthandwerkerin, die in Ginsheim-Nord lebt, u.a. vom Herbst- und Ostermarkt des Heimatmuseums sowie den Ginsheimer Weihnachtsmärkten. Ihre handgefertigten Geschenke bietet sie in dieser Vorweihnachtszeit im Schreibwarenladen „Perspektive“ in der Bougainvillier-Allee und per Bestellung an. Martina bietet Magnete mit Motiven zu Sommer, Herbst, Winter und Frühling sowie Fotokarten mit Ginsheimer Motiven an. „Mir ist es wichtig, dass die Bilder unbearbeitet sind und

Ginsheim so abgebildet wird, wie es wirklich ist – ich fotografiere so lange, bis es passt“, so die Künstlerin. Auch Geschenkverpackungen für etwas Süßes oder Geldpräsentate hat sie im Programm. Beliebt ist auch ihr „gehäkelter Firlifanz“ mit Babyspielzeug, wie Greiflinge, Rasseln oder Schnuffeltierchen, sowie Accessoires für Erwachsene, wie Schlüsselanhänger und Glückselcheln mit echtem Eichelhütchen von Ginsheimer Eichen.

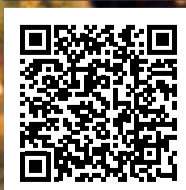
Auf Wunsch sind auch besondere Anfertigungen (beispielsweise individuelle Ginsheimer Karten) möglich. Ihr erreicht Martina unter 06144/405182 oder Mail info@die-karten-manufaktur.de



Melden Sie sich
an zu unserem festlichen
Weihnachtsbuffet

am 25. und 26. Dezember

Jetzt telefonisch
oder per QR-Code
anmelden!



Schulstraße 51
65474 Bischofsheim
info@restaurant-ratsstube.de
www.restaurant-ratsstube.de
Telefon: +49 6144 330889

Eine schöne Weihnachtszeit
wünscht das Team von Riehl
Garten & Landschaftsbau.



Pflasterarbeiten
Bewässerungsanlagen
Hausmeisterservice
Mobil 01631856015

www.riehl-gala.de

DELIZIE

Das Delizie lädt ein!

Verbringen Sie mit Ihren Liebsten die winterliche Atmosphäre auf der Piazza in Bischofsheim bei Glühwein, Punsch und leckeren Snacks jeden Adventssonntag ab 16:00 Uhr in unserer beheizten Zelt-Area.

Sie planen eine Weihnachts-, Geburtstags oder Familienfeier? Dann kontaktieren Sie uns, um Ihre individuelle persönliche Feier gemeinsam mit uns zu planen.
Bistro-delizie@outlook.de, Tel. 06144 / 4080815

Das Delizie wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ist am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen. Zwischen den Jahren sind wir wie gewohnt von Dienstag bis Samstag 16 – 22 Uhr und Sonntag von 10 – 14:30 Uhr und 17 – 22 Uhr für Sie da.

Delizie Bischofsheim | Schulstrasse 32 | 65474 Bischofsheim

Fröhliche Weihnachten



SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992

Schöne Weihnachtsmomente in Ginsheim, Gustavsburg, Bischofsheim und darüber hinaus wünscht das Ribbe-Team.



Das Team der KSM Umweltdienste wünscht eine unterirdisch und oberirdisch gute Weihnachtszeit.

Garagenkreativmarkt

Mit leuchtender Adventsdeko aus der Feenwerkstatt erleuchten Lynda Oberfrank und Jana Simon die Weihnachtszeit. Normalerweise ist das Mutter-Tochter-Duo auf dem Bischofsheimer und Ginsheimer Weihnachtsmarkt vertreten.

In der Garage werden sie unterstützt von Monika Klein, die Selbstgestricktes, wie Kuschelsocken, Stulpen, Handschuhe und Babysachen anbietet. Zauberhafte Weihnachtsdeko gibt es von Gisi Schlicher. Sie bietet handgefertigte Teelichthalter, Engelchen, Weihnachtskugeln, Karten, Kerzen, Sterne, Traumfänger und Schlüsselanhänger an.

Eine schöne und gesunde Adventszeit für Sie, Ihre Familie und Ihr Auto!

Ihre Baumanns Kfz-Werkstatt

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Vielen Dank an meine Kunden/innen die unsere Spende an die Kinderkrebshilfe möglich machten und machen!

KINDER KREBS HILFE MAINZ



Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Rolf und seine Weihnachtsbäckerei

Leidenschaftlicher Konditormeister aus Bischofsheim nimmt seinen Ruhestand nicht so ernst :-)

Weihnachten, Ostern und Hochzeiten – immer wenn es etwas zu feiern gibt, unterbricht Bäcker- und Konditormeister Rolf Sauer seinen Ruhestand. Bis vor einigen Jahren waren seine Filialen mit der grünen Gestaltung und dem Namen „Bäckerei Schneider“ in der Mainspitze bekannt und beliebt. Als Rolf mit 67 in Rente ging, schlossen die Verkaufsstellen, aber seine Stube mit Konditoreiofen erhielt er für besondere Anlässe. Pünktlich zur Adventszeit heizt Rolf seinem treuen Ofen so richtig ein und verwandelt die alte Backstube in eine Weihnachtsbäckerei. Darin fertigt er von Hand gängige und ausgefallene Gebäckspezialitäten, die den kulinarischen Flair des Dezembers ausmachen. „Butterspritzgebäck, Sandgebäck, nussige »Liebesküsschen« und »kalte Hunde« gehören für mich genauso zur Weihnachtszeit wie die »Beetmännchen«, »Zimtsterne« und »Meraner Nüsse«, so Meister Rolf. Die Rezepte stammen übrigens aus unterschiedlichen Epochen seiner Konditormeister-Karriere. „Das Beetmännchen-Rezept nutzte schon mein Großvater und die Zimtsterne lernte ich in meiner Ausbildung von 1966 bis 1968 im Wiesbadener Café Buschmann kennen“, erzählt Rolf. Die Meraner Nüsse kommen ursprünglich aus der Schweiz. Es handelt sich um reines Pistazienmarzipan, welches mit zwei Wallnüssen zu einer Kugel geformt und durch Zucker gerollt wird. Natürlich hat Rolf auch wieder das beliebte Anisgebäck im Programm, dessen einzigartiger Geschmack durch das hochwertige

Anisöl entsteht. Dass Rolfs Weihnachtsgebäck seit seinem Ruhestand nichts an Beliebtheit einbüßte, merkt man, wenn man mit ihm länger als 15 Minuten unterwegs ist. Ständig macht sich sein Handy über ein Enten-Quaken (der Klingelton seiner Wahl) bemerkbar und er telefoniert: „Ok, vier Mal Liebesküsschen und zwei Mal Buttergebäck“, hört man ihn dann sagen, während er die Aufträge auf einem zum Bestellformular umfunktionierten Briefumschlag notiert. „Qualität, Qualität, Qualität – etwas anderes zählt nicht“, antwortet er abschließend auf die Frage, was ihm besonders wichtig ist. „Egal ob Kupertüre oder etwas anderes – nur aus hochwertigen Komponenten kann etwas Besonderes entstehen“, so der Konditormeister, der zum wiederholten Male seinen Ruhestand unterbricht. Bestellungen nimmt Rolf Sauer unter buero@hochzeitstorten.de oder unter 06144-7625 entgegen. Die Abholung ist am 29.11., 4.12. oder auf Zuruf möglich.



Einen guten Start in die Adventszeit

wünscht Ihr Team von **RE/MAX Buschlinger Immobilien** Bischofsheim, Mainz & Hofheim!

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Barrierefreie 2-Zimmerwohnung mit Balkon in der Mainzer Oberstadt: Die Wohnung befindet sich im 4. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Die ca. 56 m² Wohnfläche verteilen sich auf ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine Küche und ein Badezimmer mit Wanne. Ebenfalls zur Wohnung gehören ein Balkon, welcher sowohl vom Schlafzimmer, als auch vom Wohnzimmer aus betreten werden kann und ein eigener Kellerraum. Ein Fahrstuhl ermöglicht den barrierefreien Zugang zur Wohnung. Energieausweis: VA, 94,30 kWh (m²a), Fernwärme, Bj. 1968, C

Kaufpreis: € 210.000,-
Ihr Ansprechpartner: **Stefan Stöber 06131 - 2767182**

Wir beraten Immobilienbesitzer und Bauträger über Vermarktungsmöglichkeiten im Verkauf und in der Vermietung. Profitieren auch Sie von unserer exzellenten Marktkenntnis, modernsten Werbe- und Kommunikationstechniken und der langjährigen Erfahrung. Seit über 45 Jahren in zweiter Generation Ihr Immobilienexperte in Bischofsheim, Mainz, Hofheim und Umgebung!

Dankeschön zum Jahresausklang

an allen Adventssamstagen

Geöffnet von 08.00-18.00 Uhr

Mit Winzersekt und leckeren Häppchen.
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Hilde Helmschmidt
DESSOUS WÄSCHE BADEMODEN
Inh. Inge Tschetschel
Mainstrasse 9
65474 Bischofsheim
Tel: 06144/1569
www.tschetschel-dessous.de

in der Mainspitze



Weihnachtsdeko von Astrid Wirthl

Normalerweise ist die Gustavsburger Kunsthandwerkerin mit dem Stand auf dem Bischofsheimer Weihnachtsmarkt vertreten. Wer Interesse an ihren weihnachtlichen Dekorationen in Naturtönen, einem skandinavischen Stil und vielen weiteren hat, kann mir ihr in Kontakt treten und ihre persönliche Adventsausstellung am 27.11. besuchen. Weitere Infos gibt es direkt bei Astrid Wirthl unter <http://4seasonshomedeco.blogspot.com>

Katja's kleine Laster Geschenke aus der Küche



Katja wäre mit einem Stand auf dem Bischofsheimer Weihnachtsmarkt vertreten gewesen. Hier ihr Angebot unter dem Motto „Geschenke aus der Küche“ von Katja's „kleine“ Laster, die bei ihr bestellt werden können. Es gibt glutenfreies und/oder veganes Gebäck (Zimtsterne, Buttergebäck, Vanillegebäck, zarte Schneehügel, Cookies Erdnuss, Schokochip oder Rosine, Schoko-Mandel Makronen, Kokos Makronen, Haselnuss Makronen, Dattel Makronen, Marzipangebäck „Bethmännchen Art“), über Glühweingelee, verschiedene Liköre

bis hin zu Backmischungen sowie glutenfreie Hundeleckerlies. Die Preise sind: Gebäck 2,5€ | Gelee 2,5€ | Likör 7€ | Leckerlies 2€ | Backmischung Cookie Erdnuss, Schokochip oder Rosine 5€ | Baiserlollies 1€ | Himbeerlollies zuckerreduziert 1€

Kontakt: Facebook über Katja's kleine Laster | Online über katjaskleinelaster@outlook.com oder am Hoftor der Gartenstraße 22 in Bischofsheim

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, Ihr Team der Notare + Rechtsanwälte.



ART-VENT im KUNST-WÜRFEL

Der kleine Kunsthandwerkermarkt in der Hans-Dorr-Allee

„Fünf Besucher dürfen gleichzeitig in den Würfel, die anderen müssen sich davor herumtummeln, bis jemand herauskommt“, sagt Gerhard Heidacker schmunzelnd, während er auf einer Leiter stehend mit Zollstock in der Hand akribisch plant, wie er und seine Frau Marion die Dekoration im Würfel anordnen. Sehr vorausschauend plante das Kunst-Würfel-Team einen Minikunsthandwerkermarkt mit nur sechs Ausstellern, der aufgrund der Kleinheit in Kombination mit einem sehr strengen Sicherheitskonzept ein Lichtblick – neben vielen abgesagten Veranstaltungen – bleibt. Am ersten Adventswochenende bieten am Freitag und Samstag KunsthandwerkerInnen der Region ihre Geschenkideen im Bischofsheimer Kunst-Würfel an.

Schon der Veranstaltungsaufbau verdeutlicht, welchen Stellenwert Kunst und Kultur im Leben von Marion und Gerhard Heidacker einnimmt. Es ist Samstagmorgen 9:30 Uhr, als das Paar eine ganze Kofferraumladung Dekomaterial in den Würfel räumt. „Die Accessoires stammen aus dem Fundus des Textilhauses Heidacker“, erzählt Gerhard, während er mit Marion lange Stoffbahnen mit Weihnachtsbäumen darauf ausrollt. Die Aufgabenteilung der beiden „Dekorateur“ ist klar: Gerhard plant und Marion zaubert! Mangelnde Aufhängungen kreiert sie im Handumdrehen mit Nadel und Faden, während Gerhard für das Anbringen einer besonders breiten Stoffbahn einen dritten, mittleren Hängepunkt für notwendig erachtet und eine weitere Nylon-Schnur in Position bringt. „Kunst ermöglicht einen anderen Blick auf die Welt. Künstler geben uns Einblick in ihre Gedanken, mit denen wir uns auseinandersetzen können“, beschreibt Marion Heidacker ihre Motivation, sich für Künstler zu engagieren. Gemeinsam mit dem Kunst-Würfel-Team schuf sie die neuen alten vier Wände, die Künstlern, Kunst und Kreativität seit Sommer in Bischofsheim einen Rahmen geben.

Objekte, Bilder, Schmuck und Stirnbänder

Sechs KünstlerInnen – so viele, wie ein Würfel Seiten hat – präsentieren am Freitag, den 26.11. und Samstag, den 27.11. ihre Kreationen in der quadratischen Kunstgalerie von Bi-

schofsheim:

Rolf Ahrend, Architekt im Ruhestand, nimmt mit farbigen Stelen aus Holz und Alu sowie farbenfrohen Bildern mit geometrischen Formen an der Ausstellung teil.

Ludwig Gützkow lebt in Bischofsheim und ist freischaffender Künstler und Designer. Beim ART-VENT ist er mit Kalendern, Büchern, Karten und Bildern vertreten.

Marion Heidacker aus Bischofsheim fertigt schicke, raffinierte Stirnbänder aus hochwertigen Materialien. Außerdem bietet sie Flaschen eines edlen Riesling vom Porphyrtal als KUNST-WÜRFEL-Edition an.

Katrin Rießner alias **Käthe Knobloch** steht seit Jahren für natürliche Blumenbinderei und Floristik. Die fundierte landwirtschaftliche und floristische Ausbildung garantieren erstklassige Arbeit. Individuell, nachhaltig und dabei höchst exklusiv. **Petra Stüwe**, PediArtSt, fertigt seit 13 Jahren Schmuckstücke aus afrikanischen Naturmaterialien und Kristallen. Beim ART-VENT bietet sie zusätzlich Weihnachtskugeln und Schlüsselanhänger passend für Bischofsheim an. Ein Teil des Erlöses geht wie immer an einen guten Zweck.

Robert Zink, (H)ART, beschäftigt sich in seiner Freizeit seit über zehn Jahren mit der Herstellung von kleineren und größeren Skulpturen aus Metall. Sehr beliebt sind seine ChAngel, die sich mit einem Handgriff vom Weihnachtsengel in einen Osterhasen verwandeln lassen.

Neben den Kreationen der Kunsthandwerker gibt es auch Publikationen zu kaufen, die sich als perfektes Weihnachtsgeschenk für Menschen der Region eignen: Während Jochen Frickel seine Bücher präsentiert, bietet Professor Dr. Wolfgang Schneider den Bischofsheimer Kalender 2022 an, der sich mit „Kunst am Bau“ beschäftigt.

2G und Maskenpflicht im Würfel

Das Hygienekonzept der Veranstaltung gewährt jeweils nur einer kleinen Gruppe von fünf Personen gleichzeitig den Zutritt in den Ausstellungsraum. Dafür, dass das Warten vorm Würfel kein unangenehmes Herumstehen wird, trägt der Verein ebenfalls Sorge und gestaltet den Außenbereich mit Pavillons, so dass

eine angenehme Aufenthaltsqualität entsteht.

Im Würfel besteht die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske und es herrscht die 2G-Regel (Zutritt für geimpfte und genesene Personen). Es gibt Zugangskontrollen.

Darüber, dass die aktuelle Situation besondere Vorsicht erfordert, waren sich die Vereinsmitglieder übrigens schon im Vorfeld im klaren. „Geplant wurde immer in dem Bewusstsein, dass die Möglichkeit einer Verschärfung der Maßnahmen, bis hin zu einer Absage besteht“, sagt Gerhard, während er die an den Nylonschnüren ausgestellten Masken abdekoriert und sorgfältig in eine würfelförmige Kiste verpackt.

Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins und zum Kunst-Würfel gibt es unter www.kunst-wuerfel.de



ART-VENT
Kunsthandwerker-Markt der besonderen ART im KUNST-WÜRFEL
Freitag, 26.11., 17-20 Uhr
Samstag, 27.11., 15-20 Uhr
Hans-Dorr-Allee
in Bischofsheim

Pietät Böhmer

Das Team vom Bestattungsinstitut Böhmer wünscht eine besinnliche Adventszeit mit viel Genuss, Glamour und Glitzer.



Gemeinsam kriegt man alles gebacken.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die Volksbank Mainspitze eG wünscht eine schöne Adventszeit.



Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und freuen uns auf Ihren Besuch!

Conny & Oliver Görtz und das ganze R(h)eingenuss-Team!

- Wir versüßen Ihnen die Festtage mit
- Handgemachten Stollen (Amarena-Kirsch, Butter, Marzipan) & Pralinen
- Weihnachtsgebäck, Bruchschokolade, Geschenkgutscheine
- Außer-Haus-Verkauf von Kuchen und Torten (gerne auch auf Vorbestellung)

Weihnachtliches Frühstück am 24. und 26.12. von 10 – 13 Uhr (nur mit Reservierung/2G-Regel)

Öffnungszeiten:
Di – Fr 13 – 22 Uhr / Sa-So 9 – 18 Uhr

RHEINGENUSS
KONDITOREI • CAFÉ • BAR

Café Rheingenuss · Dammstr. 33 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06144 4023920 · info@rheingenuss-ginsheim.de · www.rheingenuss-ginsheim.de

Fröhliche Weihnachten in der Mainspitze



4.000 gefüllte Weihnachtssocken Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze überwältigt von Resonanz

„Vielen Dank für Spenden und Man-Power. Wir sind einfach nur baff vom Umfang der Zuwendungen und können aktuell nichts mehr annehmen“, sagt Torsten Schad von den Ahrtal-Fluthelfern-Mainspitze.

Seit Ende Oktober bitten die ehrenamtlichen Helfer, die seit Juli regelmäßig ins Krisengebiet fahren und vor Ort unpacken, um Süßigkeiten, um damit 4.000 Weihnachtssocken für Kinder des Flutgebiets zu füllen. Viele Privatleute und Unternehmen beteiligten sich an der Aktion. „Die Spender kommen aus ganz Hessen. Eine Dame fuhr sogar 200 km, nur um ihre Geschenke zu übergeben“, freut sich Torsten.

Ü-Eier von REWE Christian Märker

Mit einer cleveren Idee gab der Gustavsburger REWE Chef Christian Märker seinen Kunden die Möglichkeit, sich niedrigschwellig an der Aktion zu beteiligen. „Wir warben auf Social Media, in »Neues aus

der Mainspitze« und im Markt dafür, dass Kunden Überraschungseier kaufen und diese in einen Spendenkorb direkt an der Kasse legen“, berichtet Christian Märker. „Die Resonanz war großartig. Einige Kunden spendeten Ü-Eier im Wert von 50 Euro und mehr. Unternehmen, wie die »Pizzeria L'Arco« oder der »KSM KFZ-Service am Mainspitz Dreieck« kauften ebenfalls gleich Kinderüberraschungen im Wert von 100 Euro“, erzählt Christian begeistert. Zudem freute sich Christian über 500 Ü-Eier seines Ingelheimer REWE-Kollegen Markus Brzezina, wodurch er auf insgesamt auf 2.388 Ü-Eier-Spenden kommt. Auch das Team von »GiGu to go« und »Neues aus der Mainspitze« beteiligte sich an der Aktion, indem sie für acht Quizfragen im Rahmen des Landratswahlkampf als Gewinn pro richtiger Antwort jeweils 100 Ü-Eier auslobten und bei der Auswertung so viele Augen zudrückten, dass am Ende 800 Eier zusammenkamen. „Wir sammelten somit insgesamt 3.188 Überraschungseier für 4.000 Socken. Weil meiner Lebensgefährtin Yvonne, mir und unserem gesamten REWE-Team die Weihnachtsaktion der Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze sehr am Herzen liegt, runden wir auf 4.000 Eier auf. Jedes Kind darf sich über ein Überraschungsei freuen.

Großer Dank gilt Torsten und seinem Fluthelfer-Team“, so Christian Märker.

Für das Verpacken der Geschenke erhielt das Helfer-Team übrigens weitere Spenden in Form von Women- und Manpower. Das DRK-Mainspitze stellte seine Fahrzeughalle zur Verfügung, in der die Fluthelfer eine Packstraße aufbauten. „15 Helfer arbeiten vier Stunden lang. Danke an unsere Eltern, Freunde, Bekannte und Facebook-Fans für's Helfen“, sagt Torsten Schad. Die Einpack-Aktion fand unter Corona-Hygienebedingungen statt. Ein cooler Typ spendete als zusätzlichen Sicherheitscheck Antigen-Schnelltests.

Übergeben wird ein Großteil der Päckchen am 4.12. in Hönnigen, wobei die Fluthelfer bereits am 27.11. einen kleinen Teil der Geschenke in einen andern Teil des Krisengebiets fahren. „Auch dort lernten wir beim Aufräumen viele Menschen und Kinder kennen, die uns sehr ans Herz gewachsen sind. Die Zeit dort »Frohe Weihnachten« zu wünschen, nehmen wir uns beim nächsten Hilfseinsatz einfach“, so Torsten.

Informationen über die Ahrtal-Fluthelfer-Mainspitze gibt's unter www.ahrtafluthelfer-mainspitze.de.

bq

BOTTled quality

www.weingut-bott.de

Eine häufig gestellte Frage unserer Kunden dieser Tage: Welchen Wein zur Gans? Der Abend soll Spaß machen und Sie haben mit Hingabe gekocht. Der Tisch ist schön gedeckt, die Gäste hungrig. Es wird schon einmal eingeschenkt und angestoßen. Was? Spätburgunder natürlich, feine Reife, viel Beerenfrucht, passt! Heute allerdings unsere Weinempfehlung der besonderen Art: Riesling aus unserer „Privat Edition“ Jahrgang 2012 oder Jahrgang 2013. Goldgelbe Farbe, würzig im Duft und voller Geschmack. Passt auch zur Kürbis Quiche, zur mit Munsterkäse gratinierten Ofenkartoffel und zum Roquefort mit frischem Baguette und Salzbuter. Kostproben vom Wein gibt's bei uns...

Weingut Bott · Frohnseestraße 24 · 65474 Bischofsheim
Öffnungszeiten: WeinBOTTique: Mo., Di., Do., Fr. von 17:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel: 06144 1365



Gerlinde Beisiegel Kunst & Design

Gerlinde Beisiegel – für ihre kreativen Werke in Ginsheim bekannt – wäre auch in diesem Jahr wieder Teil des Weihnachtsmarktes am Altrhein gewesen. Jetzt bietet sie ihre liebevoll gestalteten Weihnachtskugeln (handbemalt), Fröbelsternhänger, Karten, Geschenkideen für Geld und kleine Überraschungen per Bestellung an. Ihr erreicht Gerlinde Beisiegel unter 06144/31504.

Gutschein für Rikscha-Fahrt

Der Verein Lebensalter e.V. bietet ganzjährig Ausflüge mit der Rikscha an. Speziell zu Weihnachten sind Gutscheine beliebt, für die der Verein unter dem Motto „verschicken Sie ein Stück Frühling“ wirbt. Geschenkgutscheine für einen Ausflug mit der Rikscha gibt's bei Marion Meurer-Pape unter 06144/4058650 oder per Mail unter meurerpape@t-online.de.



Radeln ohne Alter



HAIR DESIGN by Felmer

Wir wünschen die mit
Abstand schönste
Weihnachtszeit.

Euer Hair Design Team

Wichtel-Aktion des Lions Club kommt gut an

Mit einer Wichtelaktion sammelt der Lions Club Bischofsheim-Mainspitze Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal. Die Idee: Interessierte konnten sich entsprechend gekennzeichnete Tüten abholen und mit Geschenken im Wert von 5 bis 10 Euro befüllt zurückgeben und sich im Gegenzug an den Weihnachtsmärkten in Ginsheim und Bischofsheim eine von jemand anderem gefüllte Tüte abholen. Die Teilnahmegebühr von 5 € geht direkt ins Ahrtal. Da für die Tütenausgabe mit der Absage der Weihnachtsmärkte eine andere Lösung gefunden werden musste, können sich alle Teilnehmer nun entweder am Samstag, den 27.11. von 15:30 bis 16:30 Uhr oder am Sa, den 11.12. in Sonjas Blumengarten in Ginsheim (zu Geschäftszeiten) ihre Wichteltüte abholen. Selbstverständlich steht an den Ausgabestellen eine Spendenbox, deren Inhalt ebenfalls

– wie die Teilnahmegebühr – nach Ahrbrück ins Ahrtal geht. „Sicherheit geht vor“, waren sich die Lions-Vertreter einig, als ich sie zufällig in Bischofsheim traf. „Die Leute machen sich wirklich Gedanken, was sie in die Tütchen stecken“, sagte Sabine Bächle-Scholz zufrieden. „Mütchen, Plätzchen, Handcreme – die Menschen sind sehr einfallreich“, so die Landtagsabgeordnete der CDU. Weitere Infos über den Lions-

club Bischofsheim-Mainspitze gibt's unter www.lc-bischofsheim.de.



Besinnliche
Weihnachten unter den
Dächern der Mainspitze
wünschen
Mario Wegling und
Team.



ELEKTRO HÜBNER
Ihr Fachbetrieb für Sanierungen,
Neuinstallationen und Reparaturen.

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Adventszeit!

Tel: 0 61 34 - 5 10 11
www.elektro-huebner-gmbh.de
eMail info@elektro-huebner-gmbh.de

A Tännchen
please

1 REFIT ADVENTSKALENDER

Das **REFIT Bischofsheim** hat sich in diesem Jahr etwas Besonderes überlegt, um Euch vielleicht **DAS Türchen zu den Themen Sport, Fitness, Gesundheit & Wohlbefinden** zu öffnen. Unter www.refit-bischofsheim.de sowie auf unserer Facebook und Instagram Seite, findet ihr ab 1. Dezember 2021 erstmals den REFIT Adventskalender!

Entdeckt hinter unseren **24 Türchen tolle Angebote und Ermäßigungen.**

Öffnet Ihr ein Türchen und möchtet dieses Angebot gerne annehmen, meldet euch direkt in der Praxis - egal auf welchem Kanal. An Wochenenden sichert Ihr euch euer Türchen am besten per E-Mail oder einer Nachricht auf unserem Anrufbeantworter, damit dieses auch zuzuordnen ist. Viel Spaß dabei!

Vom gesamten REFIT Team ein riesiges Dankeschön an alle Kunden und Patienten für das Vertrauen in uns in diesem turbulenten, spannenden Jahr!
Wir wünschen eine entspannte und besinnliche Adventszeit.
Für das kommende Jahr 2022 die besten Wünsche.

refit-bischofsheim.de

Die Ergebnisse vom 20./21.11.



D1-Junioren beim Torjubiläum

VfB Ginsheim/Jugendabteilung - Gruppenliga: Die C1 festigt nach dem Heimsieg ihren Mittelfeldplatz auf Rang 6. Den Sieg vor Augen musste die D1 kurz vor Spielende noch einen Strafstoß hinnehmen, und rangiert in der Tabelle auf Rang vier. C1 - Germania Eberstadt 4:0 (Tore: M. Borsos, A. Orlishta, J. Friedrich (2)); Alemannia Königstädten - D1 2:2 (Tore: N. Riedel, B. Schmitt). **Kreisliga:** Eine bittere Woche erlebte die C2 mit zwei glatten Niederlagen, und hat die rote Laterne des Tabellenletzten übernommen. Dagegen feier-

te die E1 einen grandiosen Sieg, und drehte noch einen 0:3-Rückstand: Concordia Gernsheim - C2 2:0; C2 - JSG Geinsheim/Wallerstädten 0:2; E1 - TV Hassloch 8:4. **Kreisklasse:** D3 - SKG Stockstadt 2:1; TSV Goddelau - E2 1:4; E3 - TV Crumstadt 10:1; E4 - SKG Stockstadt 13:0. **F- und G-Junioren Herbstrunde:** Alemannia Königstädten - F3 6:4; Alemannia Königstädten - F4 5:4. **Testspiele:** Germania Okrifelt - F1 2:2; FC Erlensee - B1 4:0.

Mitgliederversammlung der CDU GiGu

CDU GiGu - Auf einer gut besuchten Mitgliederversammlung der CDU gab es kräftige Unterstützung für den Bürgermeisterkandidaten Matthias Zimmerer und den Landratskandidaten und amtierenden Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha. Beide berichteten von ihrem bisherigen Wahlkampf und den vielen Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern und über ihre Visionen für unsere Stadt und den Kreis. Als Versammlungsleiter führte Stefan Sauer, der frisch gekürte Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern, durch die Sitzung und berichtete von der Erneuerung der Partei, sowohl programmatisch als auch inhaltlich hinsichtlich der Wahl des neuen Bundesvorsitzenden durch die Mitglieder. An diesem Abend stand eine besondere Wahl an. Lothar Nachtmann, dessen Wirken für die Stadt und den Stadtverband vom Kreisbeigeordneten Mario Bach eindrucksvoll in einer Rede beschrieben wurde, wurde zum Ehrenvorsitzenden des Stadt-

verbands gewählt. Als Vorsitzender wurde Franz-Josef Eichhorn gewählt, der das Amt damit eine weitere Legislaturperiode begleitet. Dr. Gerhard Frick wurde als stellvertretender Vorsitzender bestätigt, neue weitere Stellvertreter sind Dr. Dieter Luffy und Danijela Bogdanic, die auch als stellvertretende Fraktionsvorsitzende eine wichtige Stütze der Partei ist. Engelbert Wiedmann bleibt Mitgliederbeauftragter, Kontinuität gibt es mit Dietmar Kraft auch beim Kassierer. Als Schriftführer konnte Patrick Hörner für den Vorstand gewonnen werden. Bei den Beisitzern finden sich sowohl Mitglieder, die bereits dem Vorstand angehört haben, aber auch einige junge Mitglieder: Florian Forg, Holger Gütlich, Peter Guthmann, Markus Friedrich Jäger, Lothar Nachtmann und Sebastian Schade komplettieren den Vorstand. Die CDU GiGu ist damit für die nächsten zwei Jahre gut aufgestellt und geht mit vollem Elan und als Union in den Endspurt des Wahlkampfes.

Absage Triell zur Bürgermeisterwahl

Freie Wähler GiGu - Unter dem Eindruck der fortschreitenden Pandemie-Entwicklung haben die Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg entschieden, das für den 25.11. geplante Triell der Bürgermeisterkandidaten abzusagen. „Wir bedauern das sehr, da wir den Bürgerinnen und Bürgern gerne die Möglichkeit gegeben hätten, die Kandidierenden und ihre Inhalte näher kennenzulernen. Das hohe Infektionsgeschehen und die hohe Zahl der ungeimpften Personen lässt uns aber keine andere Wahl,“ so der erste Vor-

sitzende Udo Kraft. Auch wenn eine Veranstaltung unter 2G-Plus Bedingungen grundsätzlich möglich wäre, sieht auch die zweite Vorsitzende Anja Nillius die latente Infektionsgefahr: „Aktuell kann man eine solche Veranstaltung nicht guten Gewissens durchführen. Dennoch appellieren wir an die Wählerinnen und Wähler am 5.12. zur Bürgermeister- und Landratswahl zu gehen oder vorher schon per Briefwahl abzustimmen – am besten natürlich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts geimpft!“

Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V. führt im Januar und Februar 2022 eine kostenfreie Online-Schulung durch. Angesprochen sind Angehörige, die Menschen mit einer Demenz betreuen. Wesentliche Bestandteile der Schulung sind Informationen rund um das Krankheitsbild der Demenz und ihre unterschiedlichen Formen. Es werden hilfreiche Tipps zum Umgang mit den Betroffenen gegeben und die besondere Situation der Angehör-

igen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Des Weiteren gibt es grundlegende Informationen zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Fragen. Die Schulung umfasst 5 Termine, die vom 24.01. bis 21.02.22 immer montags zwischen 17. und 19 Uhr stattfinden. Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle in Rüsselsheim Tel.: 06142-210373 oder unter info@alzheimer-ruesselsheim.de an.

asm
Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Hallo, ich bin da Vinci Ratte!

Ich informiere euch in Zukunft über alle Neuigkeiten rund um den ASM und die Kläranlage.

www.asm-mainspitze.de

Kurzzeitig Tabellenführer!

TTC Ginsheim - Die 2. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim hat derzeit einen „Lauf“. Drei Siege in Folge brachten das Team sogar kurzzeitig an die Tabellenspitze in der Tischtennis-Bezirksklasse Gr. 5. Das schwere Auswärtsspiel beim Mitfavoriten um die Meisterschaft, RW Walldorf, wurde mit 9:6 Punkten gewonnen obwohl auf Routinier Hilmar Baier kurzfristig ersetzt werden musste. Das Team lag zu Beginn mit 1:3 zurück bevor Jens Tippmann den Anschluss herstellen konnte. Den wichtigen Ausgleich zum 4:4 schaffte Pascal Jertz mit einem knappen Sieg mit 14:12 im Entscheidungssatz. Erfolgreichster Spieler beim TTC war Björn Nillius der im Einzel und Doppel ungeschlagen blieb. TTC: Jens Tippmann/Björn Nillius (1:0), Thorsten Maid/Raphael Frey u. Pascal Jertz/Jonas Töpler (je 0:1), Jens Tippmann (1:1), Raphael Frey (0:2), Björn Nillius (2:0), Jonas Töpler (1:1), Thorsten Maid (2:0), Pascal Jertz (1:0). Die 1. Herrenmannschaft musste in der BOL erneut stark ersatzgeschwächt antreten. Beim Tabellen-

führer TTC Langen II war erwartungsgemäss nichts zu holen. Bei der 1:9-Niederlage holten Jens Tippmann u. Harald Schneider den Ehrenpunkt. TTC: Schneider/Tippmann (1:0), Rolf Cezanne/Holger Vollbrecht und Thorsten Maid/Jonas Töpler (je 0:1), Cezanne (0:2), Vollbrecht, Schneider, Tippmann, Töpler und Maid (je 0:1). Deutlich besser lief es für die 3. Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga. Das Team gewann das Nachbarschaftsderby bei der SKG Bauschheim III mit 9:5 und machte damit den 2. Saisonsieg klar. Auch ohne ihre Nr. 1 Jens Kirschning zeigte das Team eine geschlossene Mannschaftsleistung. Der TTC ging mit 6:2 in Führung. Doch Bauschheim kann noch einmal auf 5:6 heran bevor Frank Micheel, Rainer Gütlich und Stefan Dürr durch jeweils knappe 5-Satz-Erfolge den Sieg klar machten. TTC: Schmenger/Wacker und Gütlich Dürr (je 1:0), Micheel/Stritter (0:1), Michael Wacker (1:1), Fabian Schmenger (0:2), Rainer Gütlich und Frank Micheel (je 2:0), Stefan Dürr (1:1), Oliver Stritter (1:0).

Kostenfreies Lesestart-Set

Gemeindeverwaltung Bischofsheim - „Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Das aktuelle Lesestart-Set für Dreijährige liegt in der Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) zur kostenlosen Mitnahme bereit. Zum Lesestart-Set 3 gehören eine kleine Stofftasche, ein Bilderbuch für dreijährige Kinder und eine mehrsprachige Broschüre mit Informationen für die Eltern. Die Bücherei hat wie folgt geöffnet: Dienstag von 14 bis 18 Uhr, Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr.

GiGu to go Neue Folge am Sonntag

Eine neue Ausgabe der Fernsehsendung über Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg läuft am kommenden Sonntag, den 28.11., um 9:15 Uhr auf Rhein-Main TV. In »GiGu to go« berichtet Moderator Axel S. über Happenings und Persönlichkeiten der Region. Die Sendung ist auch in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar.

MÖBEL THURN
Warum in die Ferne schweifen ... Das Gute liegt in Ihrer Nähe!
Seit über 45 Jahren Ihr Küchenspezialist in der Region!

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)

Noch nicht überzeugt? Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

WILL WÄHLEN
05.12.2021
LANDRATSWAHL

WAHL INITIATIVE
für Thomas Will

HANS REINHEIMER
Engagierter Bürger in der freien Wohlfahrtspflege und im Zivil- & Katastrophenschutz

STEFAN STEIN
Vorsitzender Kreisleiterbeirat des Kreises Groß-Gerau

PETRA KNACKER
Mutter und Oma, engagierte Bürgerin und Vollblut-Sportlerin

EINER VON UNS
> UNSER LANDRAT!
> WEIL ER WEISS, WAS WICHTIG IST!

THOMAS WILL

Michael Adrian (Unternehmer/Treuer), Yorgun Aggılı (OPEL/Rüsselsheim), Uwe Baum (Gesamtbetriebsratsvorsitzender OPEL/Gernsheim), Volker Blum (Leitender Schulumtsdirektor a.D./Stockstadt), Claudia Blum-Borell (Lehrerin a.D./Stockstadt), Joachim Braun, Kirsten Buss (Schulleiterin/Riedstadt), Josef Busch (Angestellter/Bischofsheim), Anne Dammel (Vorsitzende der Landfrauen/Nauheim), Rania Daoudi (Autorin/Rüsselsheim), Rudi Dötsch (Rentner/Mörfelden-Walldorf), Jo Dreiseitel (Bürgermeister a.D. und Staatssekretär a.D./Rüsselsheim), Gerhard Gößwein (Bischofsheim), Dennis Griesen (Bürgermeister/Rüsselsheim), Mechthild Härtling (Mörfelden-Walldorf), Kurt Hohmann (Dekan/Rüsselsheim), Walter Keber (Journalist/Rüsselsheim), Manfred Knacker (Unternehmer/Mörfelden-Walldorf), Petra Knacker (Mörfelden-Walldorf), Inge Gabriele Korneck, Thomas Kramber (Groß-Gerau), Willi Kraus, Klaus Lohr (Riedstadt), Amhad Muzaffar Mahmood (Lehrer und Vorsitzender des Ausländerbeirates/Riedstadt), Marco Müller (Fraktionsvorsitzender GRÜNE/Nauheim), Bernd Petri (Biologe und Naturschützer/Büttelborn), Dieter Roski (Nauheim), Dr. Wolfgang Schäfer-Klug (Betriebsratsvorsitzender), Norbert Schaffner (Magistratsmitglied/Riedstadt), Petra Scheible (Mörfelden-Walldorf), Folkmar Schirmer (Kreisbeigeordneter a.D./Rüsselsheim), Friedhelm Schürg (Rüsselsheim), Ruth Schürg (Rüsselsheim), Lorena Somoza Fernandez (OPEL/Rüsselsheim), Stefan Stein (Vorsitzender Kreisleiterbeirat/Dornheim), Uwe Hans Thon-Steingötter (Bischofsheim), Cornelia Treusch (Bischofsheim), Stephan Treusch (Bischofsheim), Christine von Essen (ehem. Fraktionsvorsitzende Grüne im Kreistag Groß-Gerau/Rüsselsheim), Maja Wechselberger (Schulleiterin/Büttelborn), David Weiser (Polizist/Gernsheim) u.v.a.m.

Empfohlen wird eine vorherige Kartenreservierung oder der Kauf von Karten über das Kulturbüro (06134-585316) oder die Bürgerbüros (06134-585211). Insbesondere bei Gruppenanmeldungen (ab 4 Personen) können so die Sitzplatzzuweisungen besser koordiniert werden.



Nicht alles ist abgesagt: Kino, Konzerte und Kindertheater in den Burg-Lichtspielen

Eines ist klar: Sollte es nicht anders gehen, sagen die Stadtverwaltung GiGu und der Achterbahn e.V. die in den Burg-Lichtspielen geplanten Dezember-Veranstaltungen selbstverständlich ab. Aber: Noch sind die Veranstalter mit ihrem Latein nicht am Ende. Die seit über einem Jahr durch das Kulturbüro entwickelten Sicherheitskonzepte funktionieren gut und auch die Theaterbesucher nehmen Rücksicht und tragen zur Veranstaltungssicherheit bei. Daher bieten Stadtverwaltung und Achterbahn mit stark reduzierten Sitzplätzen Kino, Konzerte und Kindertheater in der Vorweihnachtszeit an. Einzig die Achterbahn-Show für Erwachsene am 11.12. findet ohne Publikum – nur als TV-Aufzeichnung – statt.

turbüros, wie »Jazz im Kino« oder die American Country Music mit Doug Adkins finden – Stand heute – statt. „Wir hoffen, durch Erhalt des Programmangebotes mit reduzierten Sitzplätzen und Hygienekonzept für die Menschen der Mainspitze einen Lichtblick in dem dunklen Coronawinter darzustellen“, so Fachbereichsleiter Daniel Joseph.

„Unser Wunsch ist, den Spielbetrieb der Burg-Lichtspiele so lange aufrecht zu erhalten, wie dieser sicher möglich oder bis er durch eine Anordnung des Landes Hessen untersagt ist“, sagt Daniel Joseph (Fachbereichsleiter Bürgerservice, Ordnung und Kultur). Um die Sicherheit bei Kino und Konzerten zu gewährleisten, reduziert die Stadtverwaltung die Anzahl der Sitzplätze auf 50 (Kapazität 110). Der gewonnene Platz dient als Sicherheitsabstand, zudem besteht Maskenpflicht bis auch am Platz. „Besonders freuen wir uns darüber, dass nach über einem Jahr Wartezeit endlich der neue Bond über die Leinwand der Burg-Lichtspiele flimmert“, ist sich das Team des städtischen Kulturbüros einig. Neben diesem Kinohighlight wartet das Programm des Kommunalen Kinos auch mit Kinderfilmen, wie »Die Schule der magischen Tiere«, »Boss Baby – Schluss mit Kindergarten« und »Ron läuft schief« auf. Immer Dienstags öffnet sich der Vorhang für besondere Filme, wie den Dramen »Le Prince«, »Home« und der Komödie »Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull«. Natürlich bieten die Burg-Lichtspiele am Freitag und Sonntag wie gewohnt aktuelle Blockbuster, wie »Es ist nur eine Phase, Hase« und »Contra« an. Und auch die Konzertreihen des Kul-

Weihnachtstheater mit Zusatzvorstellungen

„Priorität hat unser Angebot für Kinder“, betont Axel Schiel vom Achterbahn e.V. „Ziel unserer Veranstaltungsreihe »Achterbähnchen« ist es, Theatererlebnisse für Kinder niedrigschwellig zu ermöglichen. Da die jungen Menschen im bisherigen Pandemieverlauf häufig zurückstecken mussten, versuchen wir mit aller Kraft das Kulturangebot im Dezember aufrecht zu erhalten.“ Die Sitzplätze beim weihnachtlichen Kindermusical „Der König und die Weihnachtsbäcker“ sind daher auf rund 1/4 (25 bis 30 Plätze) pro Aufführung begrenzt, so dass die Gruppen mit ausreichend Sicherheitsabstand die Vorstellung entspannt genießen können. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden plant der Verein aktuell vier Vorstellungen an zwei Tagen (So, 12.12. 11 und 14 Uhr, sowie So, 19.12. um 11 und 12:15 Uhr). Der Eintritt zum Achterbähnchen ist frei. Eine Voranmeldung auf www.achterbahnshow.de unter Angabe der Kontaktdaten ist notwendig. „Großer Dank gilt der Volksbank Mainspitze, die uns ermöglicht, die Kinderveranstaltungen kostenfrei anzubieten und uns die Flexibilität gibt, mehrere Vorstellungen mit sehr wenigen Zuschauern durchzuführen“, so Axel Schiel.



KINO
James Bond 007: Keine Zeit zu sterben

Fr 03.12. – 20 Uhr, Sa 04.12. – 15 und 20 Uhr, So 05.12. – 19 Uhr, Mo 06.12. – 19 Uhr



ACHTERBÄHNCHEN
Der König und die Weihnachtsbäcker (für Kinder ab vier)

So, 12.12. (11 & 14 Uhr), So, 19.12. (11 & 12:15 Uhr)



ACHTERBAHN
Der Showlooping aus der Mainspitze (auf Rhein-Main TV)

Di, 14.12., um 20 Uhr auf Rhein-Main TV und auf achterbahnshow.de

Achterbahn-Show für Erwachsene nur auf Rhein-Main TV

Einen anderen Weg schlägt der Achterbahn-Verein beim Kleinkunst-Mix für Erwachsene ein. „Schweren Herzens haben wir uns entschlossen, dem Publikum für diese Veranstaltung abzusagen und die Show ausschließlich als Fernsehsendung zu produzieren“, sagt Axel Schiel. Die TV-Aufzeichnung ist bei den Achterbahn-Shows mittlerweile grundlegender Bestandteil des Konzeptes, da aus jedem Kleinkunst-Mix auch eine Sendung für Rhein-Main TV entsteht. Aufgrund der Größe des Ensembles mit seinen zehn Akteuren und dem umfangreichen Achterbahn-Team, das Theke, Einlass, Technik und mehrere Kameras besetzt, sei eine verantwortungsvolle Durchführung der Veranstaltung nicht möglich. „Da die Sendung aber ohnehin geplant war, freuen wir uns, dass wir die Künstler für die Aufzeichnung beschäftigen und bezahlen sowie dem Publikum eine Alternative bieten können“, so der Achterbahn-Vorstand. Die Achterbahn-Weihnachtsshow wird am Dienstag, den 14.12., um 20 Uhr auf Rhein-Main TV ausgestrahlt und ist ab diesem Zeitpunkt auf www.achterbahnshow.de zu sehen.

Bitte informieren Sie sich jeweils kurz vor Veranstaltungsbeginn auf der Internetseite www.burg-lichtspiele.com über den aktuellen Stand. „Wir beobachten die sich verändernde Corona-Situation sehr genau und reagieren kurzfristig, wenn die sichere Durchführung von Veranstaltungen im Gustavsburger Lichtspielhaus gefährdet sein sollte“, so Daniel Joseph und Axel Schiel. Zudem verweisen die Veranstalter darauf, dass die Antigen-Selbsttests, die man in Supermärkten, Apotheken und Drogerien kaufen kann, zusätzliche Sicherheit (zur Impfung) bieten. „Wir hoffen, dass wir durch die getroffenen Maßnahmen in Kombination mit der Eigenverantwortung unserer Gäste den Spielbetrieb des Hauses aufrecht erhalten können“, so die Veranstalter.

Es gelten die aktuellen Bestimmungen des Landes Hessen. Aktuell (Stand: 23.11.) 2G: genesen oder geimpft; Kinder unter sechs Jahren sind davon ausgenommen, schulpflichtige Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren) Negativnachweis (z. B. Testheft, Bürgertest)

In den Burg-Lichtspielen: Maskenpflicht (FFP2 oder Medizinische Maske) auch am Platz. Abstand halten bei Einlass. Sitzplätze separiert nach Gruppen mit Sicherheitsabständen. Moderne, leistungsstarke Lüftungsanlage.

Anpacken

Matthias Zimmerer
Bürgermeister für GiGu 5.12.
 ✓ Finanzen im Griff haben
 ✓ Ortsentlastung Ginsheim bauen
 ✓ Digitalisierung voranbringen
 ✓ Sicherheit vor Ort verbessern

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro
an die Kinder Krebs-
hilfe pro 100 Euro
Rechnungswert.



**Baumanns
Kfz-Werkstatt**

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr